



GESCHÄFTSBERICHT SAISON 2021/22



EDITORIAL VRP

EDITORIAL CEO

**JAHRESRÜCKBLICK
SPORT**

**JAHRESRÜCKBLICK
DIENSTLEISTER**

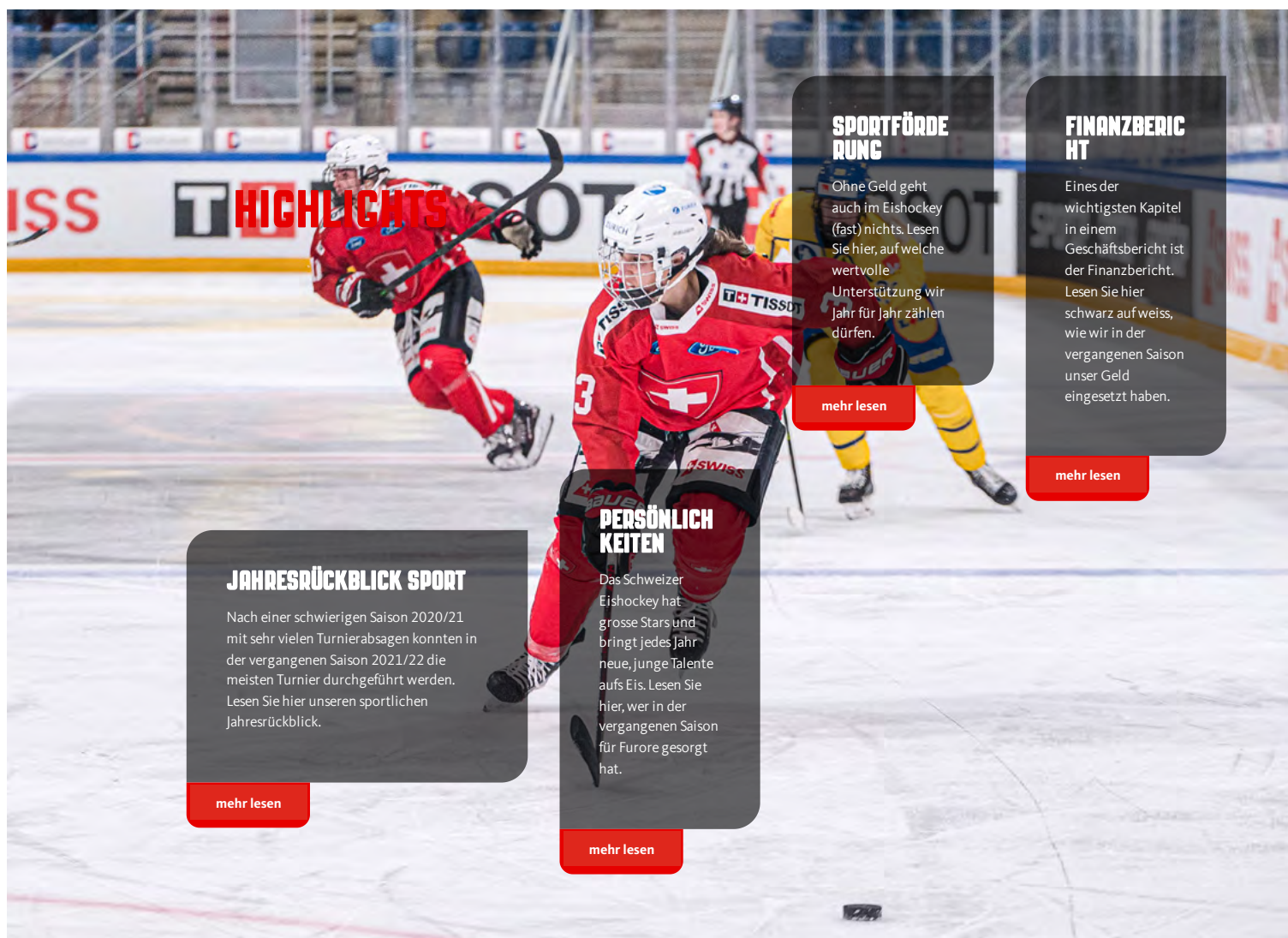
PERSÖNLICHKEITEN

SPORTFÖRDERUNG

**CORPORATE
GOVERNANCE**

FINANZBERICHT

IMPRESSUM



HIGHLIGHTS

JAHRESRÜCKBLICK SPORT

Nach einer schwierigen Saison 2020/21 mit sehr vielen Turnierabsagen konnten in der vergangenen Saison 2021/22 die meisten Turniere durchgeführt werden. Lesen Sie hier unseren sportlichen Jahresrückblick.

[mehr lesen](#)

PERSÖNLICHKEITEN

Das Schweizer Eishockey hat grosse Stars und bringt jedes Jahr neue, junge Talente aufs Eis. Lesen Sie hier, wer in der vergangenen Saison für Furore gesorgt hat.

[mehr lesen](#)

SPORTFÖRDERUNG

Ohne Geld geht auch im Eishockey (fast) nichts. Lesen Sie hier, auf welche wertvolle Unterstützung wir Jahr für Jahr zählen dürfen.

[mehr lesen](#)

FINANZBERICHT

Eines der wichtigsten Kapitel in einem Geschäftsbericht ist der Finanzbericht. Lesen Sie hier schwarz auf weiss, wie wir in der vergangenen Saison unser Geld eingesetzt haben.

[mehr lesen](#)



EDITORIAL VAP

LIEBE EISHOCKEY-FREUNDE



Michael Rindlisbacher
Verwaltungsratspräsident

«Wir haben in der Saison 2021/22 viel bewegt und erreicht.»

Erneut liegt ein sehr intensives Geschäftsjahr mit zahlreichen Herausforderungen und Überraschungen hinter uns. Neben dem Coronavirus, das uns nach wie vor beschäftigt hat, hat uns vor allem die Strukturanpassung im Schweizer Eishockey stark geprägt. Was auf den ersten Blick nach ein paar kleinen Verschiebungen und Auslagerungen aussieht, zeigt bei näherer Betrachtung deutliche Spuren. Verantwortung und Zuständigkeiten wurden neu definiert, Prozesse mussten überprüft und Abläufe angepasst werden. Auf dem Papier sind die neuen Strukturen mit Beginn des neuen Geschäftsjahres umgesetzt worden. Nun gilt es, die neue Organisationsform intern zu implementieren und vor allem zu leben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossartigen Einsatz, bei den Sponsoren für das klare Bekenntnis zum Schweizer Eishockey, den Clubs für das Vertrauen in den Verband, dem Bund sowie den Behörden für die wertvolle Unterstützung in allen Bereichen.

Wir haben in der Saison 2021/22 viel bewegt und erreicht. Was genau, das soll dieser Geschäftsbericht zeigen. Wir haben ihn bewusst ein bisschen anders gestaltet als in den Vorjahren. Neben dem Text setzen wir diesmal auch andere Content-Formen wie Bilder und Videos ein.

Aus sportlicher Sicht gratuliere ich dem EV Zug zum Schweizer Meistertitel und dem EHC Kloten zum Aufstieg in die oberste Liga, dem EHC Basel (Meister und Aufstieg), den ZSC Lions Ladies (Meister) und den Ladies Lugano (Cupsieger) sowie dem EHC Arosa (Cupsieger). Auch die 2022 IIHF Ice Hockey World Championship in Finnland zähle ich zu meinen Highlights. Zwar ist das Ausscheiden im Viertelfinal eine grosse emotionale Enttäuschung, die gute Vorrunden-Performance mit sieben Siegen in Serie zeigt aber, dass der eingeschlagene Weg stimmt.

Aus sportpolitischer Sicht freuen mich besonders die Wahl von Raeto Raffainer als Vertreter des Schweizer Eishockeys ins IIHF Council sowie ganz grundsätzlich die Wahl diverser Mitglieder der SIHF und des Schweizer Eishockeys in wichtige IIHF Gremien und Committees. Das verdeutlicht das gute internationale Standing der SIHF im Welteishockey. Ohne diese Vernetzung wäre es kaum möglich gewesen, in den kommenden vier Jahren gleich drei Weltmeisterschaften in die Schweiz zu holen und an der Euro Hockey Tour zusammen mit den drei Top-Nationen Finnland, Schweden und Tschechien teilzunehmen. Bei diesen tollen sportlichen Aussichten kommt bei mir bereits grosse Vorfreude auf – bei Ihnen hoffentlich auch!

«Es gilt also, die anstehenden Herausforderungen mit Zuversicht anzupacken.»



Bei aller Freude muss aber auch betont werden, dass sich die Herausforderungen im vergangenen Geschäftsjahr weiter zugespitzt haben. Ich denke da speziell an die finanziellen Herausforderungen. Mehrere Hauptpartner von Swiss Ice Hockey haben ihr Engagement leider per Ende Saison beendet und die Suche nach neuen Partnern gestaltet sich unter den aktuellen Bedingungen nicht einfach. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir bei Swiss Ice Hockey einzigartige Assets und Werte zu bieten haben, die uns für potenzielle Partner und Sponsoren interessant machen. Es gilt also, die anstehenden Herausforderungen mit Zuversicht anzupacken, als Team wieder näher zusammenzuwachsen und gemeinsam für das Schweizer Eishockey einzustehen.

Ich bin überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und freue mich auf die bevorstehende Arbeit.

Michael Rindlisbacher
Verwaltungsratspräsident

**«Ich bin überzeugt,
dass wir auf dem
richtigen Weg sind.»**



EDITORIAL CEO

LIEBE EISHOCKEY-FAMILIE



Patrick Bloch
CEO

«Die internen Umstrukturierungen haben zu einem neuen Organigramm geführt.»

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber ich kann das C-Wort nicht mehr hören. Trotzdem hat es unser Geschäftsjahr 2021/22 erneut stark geprägt. Die Entscheide, Veranstaltungen durchzuführen oder abzusagen, waren schwierig. Die Lage veränderte sich laufend und wir führten unzählige Meetings und einen regen Austausch mit Bundesbehörden wie dem Bundesamt für Sport BASPO oder Swiss Olympic durch. Wir haben versucht, die Clubs so gut wie möglich zu unterstützen. Nicht zuletzt dank des Stabilisierungspakets 2021 des Bundes konnten die Clubs möglichst schadlos gehalten werden. Die ganze Covid-Situation hat aber auch in der Saison 2021/22 zu grossen Unsicherheiten geführt – vor allem in finanzieller Hinsicht. Die U20-WM der Herren und die U18-WM der Frauen mussten abgesagt werden, die Olympischen Winterspiele in Peking konnten nur unter sehr strengen Auflagen stattfinden und deren Vorbereitung war alles andere als optimal.

Neben dem Coronavirus waren vor allem die Strukturanpassungen bei Swiss Ice Hockey ein weiteres grosses Projekt, welches zahlreiche Sitzungen und Gespräche mit sich brachte. Die ausserordentliche Generalversammlung von Anfang Mai beendete dieses Grossprojekt, welches über die vergangenen zwei Jahre gedauert hatte. Es galt, die Statuten, die Strukturen und die zahlreichen Reglemente grundlegend zu überarbeiten und den neuen Gegebenheiten innerhalb des Verbandes anzupassen. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass sich die National League in einer eigenen Aktiengesellschaft verselbständigte und im Bereich des Nachwuchses, Amateur und Frauensports die Strukturen einem modernen und zeitgemässen Verbandsmodell angepasst wurden. So wurde die strategische von der operativen Ebene getrennt. Diese Umstrukturierung innerhalb der SIHF hat dazu geführt, dass SIHF-intern ein neues Organigramm eingeführt wurde. Zusätzlich zu den ganzen Umstrukturierungen arbeitete eine Arbeitsgruppe einen neuen Vorschlag für das System der Ausbildungseinheiten aus, welches durch die Annahme in den verschiedenen Versammlungen zu einer Stärkung der Rekrutierungslabels und der frühen Ausbildungsjahre führte.

Ein weiterer Meilenstein konnte mit der Ausschreibung und Neuvergabe der Medialen Rechte der Nationalmannschaften erreicht werden. Die Freude über die Verlängerung der bewährten Partnerschaft mit der SRG wiegt in unsicheren Zeiten viel und stimmt mich zuversichtlich. Die Stärkung des Frauen-Eishockeys, eines der zentralen strategischen Geschäftsfelder der SIHF, wird künftig einen bedeutend höheren Stellenwert bekommen. Besonders erfreulich ist, dass die Sichtbarkeit des Frauen-Eishockeys dank höherer Präsenz im Fernsehen und im Internet stark ansteigen wird. So werden ab der kommenden Saison alle Spiele der Frauen-Nationalmannschaft live über die SRG-Kanäle ausgestrahlt. Sowohl für den Spielbetrieb der Ligen als auch für die Vermarktung der Nationalteams ist Präsenz in den Medien, insbesondere im Fernsehen, von grosser Bedeutung. Es ist daher äusserst erfreulich, dass nebst dem abgeschlossenen Vertrag mit der SRG die Verhandlungen in Bezug auf die geplante OTT-Plattform mittlerweile weit fortgeschritten sind. Dies führt zu einer deutlichen Steigerung der Visibilität und Weiterentwicklung des Schweizer Eishockeys auf allen Stufen.

«Die Stärkung des Frauen-Eishockeys wird künftig einen bedeutend höheren Stellenwert bekommen.»



Gleich dreimal jubeln konnten wir Ende Mai, als wir anlässlich des Annual Congress der IIHF in Tampere, Finnland, drei Weltmeisterschaften in die Schweiz holen konnten:

- **Die U18-Weltmeisterschaft der Herren, welche im April 2023 in Basel und Ajoie stattfinden wird, gilt als das wichtigste Turnier im Junioreneishockey weltweit.**
- **Die U18-Weltmeisterschaft der Frauen im Januar 2024 ist wichtig für die Steigerung der Attraktivität des Frauen-Eishockeys in der Schweiz und gilt als wichtiger Meilenstein.**
- **Die A-WM 2026 konnte nach grossem Aufwand in der Bewerbungsphase und nach der Absage im Jahr 2020 zurück in die Schweiz geholt werden. Wir freuen uns bereits jetzt auf volle Stadien und eine tolle Atmosphäre in Zürich und Fribourg.**

Im zu Ende gegangenen Geschäftsjahr ist es in der Geschäftsleitung von Swiss Ice Hockey zu zwei personellen Änderungen gekommen. Der Austritt von Urs Schwegler als Director Marketing & Sponsoring aus familiären Gründen kam überraschend und konnte erst nach einer vakanten Übergangszeit durch Marco Baumann kompensiert werden. Als Nachfolger von Manuela Hess konnte Thomas Hobi als neuer Head of Communications rekrutiert werden. An dieser Stelle danke ich allen GL-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz in einem wiederum sehr herausfordernden Geschäftsjahr. Dem Verwaltungsrat danke ich für das Vertrauen, die Unterstützung in strategischen Fragen und den konstruktiven Austausch. Das wohl grösste Dankeschön gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SIHF sowie allen Funktionärinnen und Funktionären, die jeden Tag ihr Bestes geben, um das Schweizer Eishockey vorwärtszubringen.

Ich bin überzeugt, dass wir mit der neuen Struktur, den bevorstehenden Weltmeisterschaften im eigenen Land und der Teilnahme an der Euro Hockey Tour den richtigen Weg eingeschlagen haben. Es werden auch in den kommenden Monaten grosse Herausforderungen auf uns warten und wir werden weiterhin wichtige und zukunftsweisende Entscheide zu fällen haben. Daher gilt es, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Es wäre wünschenswert, dass endlich wieder ganz viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Emotionen, die unsere tolle Sportart mit sich bringt, über die ganze Saison hinweg und ohne Einschränkungen im Stadion erleben dürfen. Auf dass ich endlich das C-Wort, das ich weder hören noch aussprechen mag, definitiv aus meinem Vokabular streichen kann und wir uns wieder voll und ganz auf die Weiterentwicklung des Eishockeys konzentrieren können.

Patrick Bloch
CEO

**«Das wohl grösste
Dankeschön gebührt
den Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern der
SIHF, die jeden Tag ihr
Bestes geben.»**



JAHRESRÜCKBLICK SPORT

- National Teams
- NL / SL / Regio League
- National Cup Frauen / Herren
- Officiating
- Youth Sports & Development



NATIONAL TEAMS

Freude herrscht! Nach einer schwierigen Saison 2020/21 mit sehr vielen Turnierabsagen konnten in der vergangenen Saison 2021/22 die meisten Turniere durchgeführt werden – am Schluss sogar unter fast normalen Bedingungen. Während die Bewegungsfreiheit bei den Olympischen Winterspielen in Peking noch stark eingeschränkt war, merkte man an der Weltmeisterschaft in Finnland kaum noch etwas von der Covid-Krise. Zuvor mussten hingegen die Weltmeisterschaften der U20 Herren und der U18 Frauen abgebrochen beziehungsweise verschoben werden. Die beiden Turniere sind im Juni 2022 (U18 Frauen) in den USA beziehungsweise im August 2022 (U20 Herren) in Kanada nachgeholt worden.



Das vergangene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des Umbruchs und der Weiterentwicklung des nationalen Eishockeys. Beim A-Team der Herren wurde nach einer detaillierten Analyse der Olympischen Winterspiele im Hinblick auf die Weltmeisterschaft ein Wechsel in der Leadership Gruppe in die Wege geleitet. Junge, aufstrebende Spieler sollen innerhalb des Teams mehr Verantwortung übernehmen und von jedem einzelnen Spieler wurde ein Commitment, ein Bekenntnis zum Team, eingeholt. Die sieben Gruppenspiele bei der 2022 IIHF Ice Hockey World Championship in Helsinki haben gezeigt, dass die generelle Weiterentwicklung des Eishockeys in den Bereichen Inside plays, Battle level, Blocking shots, Finishing Checks und Intensität in die richtige Richtung geht. Leider konnte diese neue Ausrichtung noch nicht bis zum Schluss durchgezogen werden, sodass das Ausscheiden im WM-Viertelfinal gegen die USA sicher als Enttäuschung bezeichnet werden muss. Nichtsdestotrotz wissen wir, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Nun braucht es noch den nötigen Feinschliff, um in der kommenden Saison die geforderte Leistung punktgenau abrufen zu können.

Lars Weibel, Director National Teams, und Patrick Fischer, Head Coach der A-Nationalmannschaft, standen am Mittwoch, 20. April 2022 im OYM in Cham im Rahmen der WM-Vorbereitung den Medienschaffenden anlässlich einer Medienkonferenz Red und Antwort:



Im Rahmen der WM-Vorbereitung nahm die Herren-Nationalmannschaft an den Beijer Hockey Games in Stockholm statt. An diesem Turnier, das zur Euro Hockey Tour gehört, spielten neben der Schweiz – wir wurden wegen des Ausschlusses von Russland angefragt – die drei Top-Nationen Finnland, Schweden und Tschechien gegeneinander. Für unsere WM-Vorbereitung war dieses Turnier Gold wert. In den nächsten zwei Jahren werden wir neu Teil der Euro Hockey Tour sein und jeweils im Dezember eines von vier Turnieren auf Top-Niveau auch in der Schweiz organisieren können.

In den vergangenen Jahren hat das Frauen-Eishockey zunehmend an Bedeutung gewonnen. Entsprechend haben wir im Rahmen der Gesamtanpassung der SIHF-Organisation auch bei den Frauen neue Strukturen geschaffen. Der Personal- und Kompetenzwechsel ist seit 1. Juni 2022 im Organigramm ersichtlich. Unsere oberste Devise lautet: «Wir fördern und befördern eigene Leute.» In diesem Sinn freuen wir uns, dass wir Lea Zogg als Coordinator Women's National Teams und Melanie Häfliger zusätzlich als Verantwortliche Women's Hockey Academy gewinnen und die Verträge mit Marco Bayer (Head Coach U20 Herren), Marcel Jenni (Head Coach U18 Herren) und Colin Müller (Head Coach Frauen A-Nationalmannschaft) erfolgreich verlängern konnten.

Auf administrativer Ebene wurde das neue Online Reporting System für einen besseren Austausch mit den Clubs und Coaches implementiert sowie der Vertrag mit dem OYM für einen weiteren Zyklus der Women's Academy verlängert.

Und übrigens: Freude herrscht nicht nur über die Rückkehr einer gewissen Normalität im Turnieralltag, Freude herrscht auch darüber, dass Swiss Ice Hockey am Annual Congress der IIHF in Tampere, Finnland, gleich drei Weltmeisterschaften in die Schweiz holen konnte. Das zeigt den Stellenwert und die Glaubwürdigkeit, die die SIHF bei der IIHF genießt, und zeugt von der Qualität des Schweizer Eishockeys.

Lars Weibel
Director National Teams (bis 31. Mai 2022)
Director Sport (ab 1. Juni 2022)

SPORTLICHE CHRONIK



MEN'S A

IIHF WM Finnland

1. Finnland
2. Kanada
3. Tschechien
4. USA
- 5. Schweiz**
6. Schweden
7. Deutschland
8. Slowakei
9. Dänemark
10. Lettland

IIHF World Ranking

1. Finnland
2. Kanada
3. Russland
4. USA
5. Schweden
6. Tschechien
- 7. Schweiz**
8. Slowakei
9. Deutschland
10. Dänemark



WOMEN'S A

IIHF WM Dänemark

1. Kanada
2. USA
3. Tschechien
- 4. Schweiz**
5. Japan
6. Finnland
7. Schweden
8. Ungarn
9. Deutschland
10. Dänemark

IIHF World Ranking

1. Kanada
2. USA
3. Finnland
- 4. Schweiz**
5. Russland
6. Tschechien
7. Japan
8. Schweden
9. Ungarn
10. Deutschland



IIHF U20 World Championship Kanada

1. Kanada
2. Finnland
3. Schweden
4. Tschechien
5. USA
6. Deutschland
7. Lettland
- 8. Schweiz**
9. Slowakei
10. Österreich



JUNIORS U18

IIHF U18 World Championship Deutschland

1. Schweden
2. USA
3. Finnland
4. Tschechien
5. Kanada
- 6. Schweiz**
7. Lettland
8. Deutschland



JUNIORS WOMEN U18

IIHF U18 Women's World Championship USA

1. Kanada
2. USA
3. Finnland
4. Schweden
5. Tschechien
6. Slowakei
- 7. Schweiz**
8. Deutschland

COACHING STAFF

HERREN A-NATIONALMANNSCHAFT



PATRICK FISCHER
Head Coach



TOMMY ALBELIN
Assistant Coach



MARCO BAVER
Assistant Coach



BENOÎT PONT
Video Coach



THOMAS BÄUMLÉ
Goalie Coach

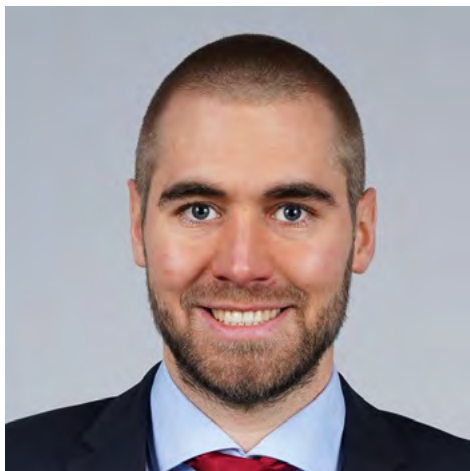


JANOSCH NIETSPACH
Off-Ice Coach

FRAUEN A-NATIONALMANNSCHAFT



COLIN MÜLLER
Head Coach



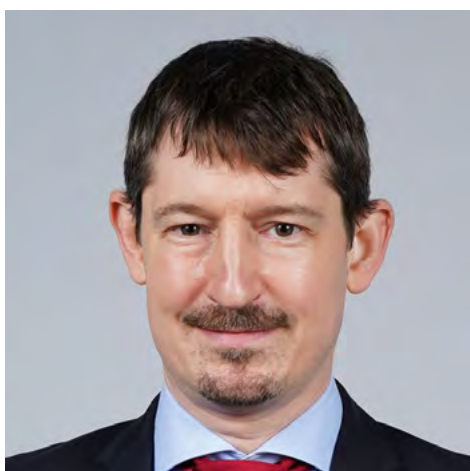
ANDRIN CHRISTEN
Assistant Coach



MELANIE HÄFLIGER
Assistant Coach

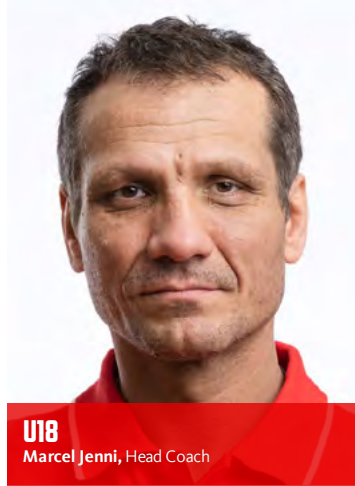
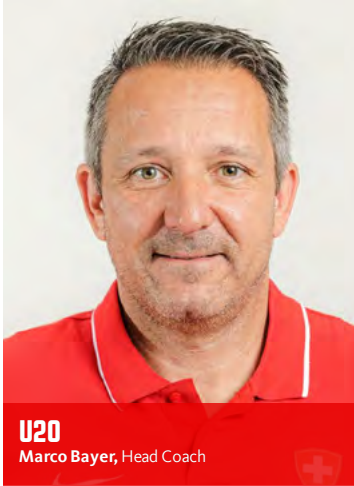


MICHAEL FISCHER
Video Coach



SIMON THEILER
Goalie Coach

MEN'S NATIONAL TEAMS



WOMEN'S NATIONAL TEAMS





NATIONAL LEAGUE

Die Vorbereitungen zur Saison 2021/22 waren nochmals stark von Covid-19 geprägt. Über den Sommer gab es viele Meetings zu Schutzmassnahmen und Schutzkonzepten. Auch dank der grossen Unterstützung durch unsere medizinische Covid-19 Taskforce (namentlich Dr. Beat Villiger, Dr. Gery Büsser, Dr. Walter Kistler, Dr. Jean-Claude Küttel, Dr. Daniele Mona und Dr. Martin Schär) konnten wir am 7. September 2021 wie geplant in die Saison starten. Den sehr guten Austausch mit der Taskforce und den Clubs und die grosse Flexibilität aller Beteiligten gilt es besonders hervorzuheben. Alle haben mitgeholfen, dass eine erfolgreiche Durchführung der Saison auch in Zeiten von Covid-19 möglich war. Neu war in dieser Saison, dass sich die Spieler und Staffmitglieder für den Trainings- und Spielbetrieb dem 3G-Prinzip unterziehen mussten. Diese Massnahme hat die Problematik der Vorsaison, dass komplette Mannschaften in Quarantäne gehen mussten, stark entschärft.

Eine schwierige Phase gab es Ende Dezember und im Januar zu überwinden, als die neue Covid-Variante Omikron einen geordneten Spielbetrieb beinahe verunmöglichte. Vor allem in der ersten Hälfte des Monats Januar mussten sehr viele Spiele verschoben werden. Das hat leider dazu geführt, dass insgesamt vier Spiele der Regular Season nicht durchgeführt werden konnten.

Die Clubs hatten entschieden, am Enddatum der Regular Season festzuhalten, um die Playoffs wie geplant starten zu können und um alle Serien im best of seven Modus (Pre-Playoffs, best of three) austragen zu können. Die Tabelle zum Ende der Regular Season wurde somit gemäss Reglement nach Punkten pro Spiel geführt. Zum Glück hat sich die Covid-Situation per Ende Januar entschärft und per Mitte Februar wurden dann sogar sämtliche Massnahmen aufgehoben.

Besonders erfreulich war, dass die Zuschauer und Fans bereits ab Saisonstart wieder in die Stadien zurückkehren konnten. Zum Saisonstart war dies nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat gemäss 3G-Prinzip möglich. Wie erwähnt wurden dann aber ab Mitte Februar auch diese Restriktionen aufgehoben. Die Stadien waren wiederum sehr gut gefüllt, insbesondere in den Playoffs konnten mehrfach ausverkaufte Stadien gemeldet werden. Die Playoffs haben packenden Eishockeysport auf höchstem Niveau geboten und die Stimmung bei den Fans war hervorragend. Die Finalserie zwischen dem EV Zug und den ZSC Lions war beste Werbung für die National League. Das sportliche Niveau war enorm hoch und die Dramatik fast nicht zu überbieten. In einem packenden Duell schaffte der EV Zug historisches und drehte nach einem 3:0 Rückstand nicht nur die Serie, sondern gewann am Ende auch noch den zweiten Schweizer Meistertitel in Folge – Herzliche Gratulation!



SWISS LEAGUE

Auch die Swiss League Saison 2021/22 war von Covid-19 geprägt. Vor allem im Dezember und im Januar mussten zahlreiche Spiele verschoben werden, was einen geregelten Spielbetrieb in dieser Zeit praktisch verunmöglichte. Diese wiederum aussergewöhnliche Situation führte zu einer laufenden Aktualisierung des Spielplans. Die Playoffserien in der Swiss League zeigten einmal mehr die Attraktivität der zweithöchsten Schweizer Eishockeyliga auf. Mit dem vierten Sieg im fünften Spiel der Playoff-Finalserie gegen den EHC Olten holte sich der EHC Kloten den Meistertitel in der Swiss League und sicherte sich somit verdient den Aufstieg in die National League. Die Regular Season hatte der EHC Kloten souverän auf dem ersten Rang abgeschlossen. Im Kantonsduell der beiden Zürcher Teams der Swiss League setzte sich der EHC Kloten im Viertelfinale ungeschlagen gegen die GCK Lions durch. Im Halbfinal wurde der EHC Kloten von einem starken HC Thurgau gefordert. Die Serie war von knappen Spielen geprägt und wurde erst im sechsten Spiel entschieden. Im Final wartete mit dem EHC Olten der Qualifikationszweite auf den EHC Kloten.

Aufgrund des Aufstiegs des EHC Kloten in die National League und des Rückzugs der EVZ Academy aus der Swiss League verbleiben noch neun Teams der vergangenen Saison in der Swiss League. Ergänzt werden sie durch den EHC Basel, der in der MySports League den Meistertitel holte. Somit umfasst die Swiss League für die Saison 2022/23 zehn Mannschaften.

Anfang Dezember 2021 entschieden die Clubs der Swiss League, auch weiterhin innerhalb der Verbandsstruktur von Swiss Ice Hockey zu verbleiben. Der Entscheid der Swiss League ist ein starkes Zeichen und Commitment zur SIHF als Dachverband des Schweizer Eishockeys. Die Swiss League ist ein zentrales Element im Schweizer Eishockey. Sie steht für die Spielerentwicklung ein und fördert als Liga junge Schweizer Talente auf dem Weg in die National League. Die Entwicklung von jungen Schweizer Talenten im Leistungssportbereich ist ein strategisches und zentrales Anliegen von Swiss Ice Hockey. Durch die Verselbständigung der National League ist die Swiss League aktuell die höchste Liga unter der direkten Leitung und Koordination von Swiss Ice Hockey.



REGIO LEAGUE

Die Saison 2021/22 war bereits die dritte «Covid-Saison». Entsprechend wurde sie unter den Covid-Rahmenbedingungen geplant. Um besondere Fälle infolge einer Pandemie regeln zu können, wurde ein neuer Artikel ins Reglement aufgenommen. Das Rahmenschutzkonzept wurde in allen drei Landessprachen publiziert, ausserdem ein Covid-Phasen-Konzept mit rund 950 Eventualitätsplänen für den Meisterschafts- und Cupbetrieb erarbeitet.

Diese Vorbereitungsarbeiten lohnten sich sehr, denn die vergangene Saison startete gleich mit verschiedenen Mannschaftsquarantänen. Gefühlt täglich, sicher aber wöchentlich, folgten neue Anordnungen der Behörden, entsprechend standen wir in engem Kontakt mit dem Bundesamt für Gesundheit BAG, dem Bundesamt für Sport BASPO und Swiss Olympic. Das erarbeitete Rahmenschutzkonzept musste regelmässig aktualisiert werden und es gab zahlreiche Anfragen von Clubs und Funktionären. Da die Regelungen und Anordnungen je nach Impfstatus (3G, 2G, 2G+), Art des Eisfeldes (offen, gedeckt, geschlossen) oder Alter und Funktion der Person unterschiedlich waren, war es nicht immer einfach, kompetent und vor allem zeitnah Auskunft erteilen zu können.

Weil der Spielbetrieb kurzzeitig unterbrochen und später wieder aufgenommen wurde, mussten die Meisterschaften neu geplant und die regionalen Vorrunden des National Cups in die neue Saison verschoben werden. Erfreulicherweise gab es aber nach zwei Jahren Unterbruch endlich wieder in sämtlichen Ligen und im National Cup Meister sowie Auf- und Absteiger.

Kein Happy End gab es leider bei der Winter Universiade, welche in Luzern geplant gewesen war. Nachdem sie im Januar 2021 aufgrund der Pandemie auf Dezember 2021 verschoben werden musste, wurde zum zweiten Mal alles geplant und vorbereitet. Doch leider sagten die Verantwortlichen dann den Anlass eine Woche vor Beginn definitiv ab.

Viel Arbeit und Organisation investierten wir in den neuen «National Cup», welcher aus dem «Swiss Ice Hockey Cup» entstand. Zum neuen Namen wurde ein neues Logo kreiert, das sich nahtlos in die Logopalette von Swiss Ice Hockey integriert. Name und Logo reichen aber nicht, um erfolgreich ein Turnier durchführen zu können. Es braucht auch ein Konzept und entsprechende Weisungen. Es wurde entschieden, für die Frauen- und Herren-Wettbewerbe den gleichen Namen zu verwenden. Ausserdem wurde das Final-4-Wochenende der Frauen verschoben und sämtliche Finalsiege wurden live übertragen. Alle diese Massnahmen führten zu erfreulichen Zuschauerzahlen und zeigen, dass die Neuerungen positiv aufgenommen worden sind.

Im Mai 2022 gingen zwei Jahre intensiver Arbeit zu Ende. Die Generalversammlung nahm die neu erarbeiteten Strukturen und Statuten im Bereich des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensports NAFS ohne Gegenstimmen an. Dieser Neuausrichtung des Bereichs «Regio League» gingen intensive und konstruktive Diskussionen innerhalb der nationalen und regionalen Arbeitsgruppen, mit Clubs, Funktionären und entscheidenden Gremien voraus. Wichtig waren uns dabei ein regelmässiger Austausch mit den Involvierten sowie eine aktive, stets dreisprachige Kommunikation.

In der Saison 2021/22 wurden diverse Projekte erarbeitet und Verhandlungen geführt, zum Beispiel zur Liga-Qualifikation MyHockey League – Swiss League, zur Struktur der Aktivligen, zur Stärkung der Nachwuchsligen und zu den neuen Ausbildungseinheiten, die das Rekrutierungslabel und die frühen Ausbildungsjahre stärken.



Dass Eishockey nicht nur Profisport ist, sondern auch einfach aus Spass gespielt wird, zeigt sich in den Plauschligen. Mit der «Ligue des Vallons» und der «Ligue Lausannoise» wurden in der vergangenen Saison zwei zusätzliche Plauschligen in die SIHF integriert. Die Anzahl der lizenzierten beziehungsweise registrierten Spielerinnen und Spieler hat damit die 30'000er Marke geknackt.

Aus personeller Sicht hatte der Bereich «Regio League» folgende Mutationen zu verzeichnen: Roman Krieg, Philipp Keller und Gabriela Bednar haben das Team während der Saison verlassen, während Sina Figi, Michael End und Sebastian von Dach neu dazugekommen sind.

Paolo Angeloni

Director Regio League (bis 31. Mai 2022)

Director Leagues & Cup (ab 1. Juni 2022)



NATIONAL CUP

BEI DEN FRAUEN GEWINNT DER HC LADIES LUGANO

Im Rahmen des «Final Four» des National Cups der Frauen vom 6. März 2022 in Huttwil setzte sich der HC Ladies Lugano im Final gegen die Neuchâtel Hockey Academy durch. Die Bronzemedaille gewannen die ZSC Lions Frauen.



... BEI DEN HERREN DER EHC AROSA

Dank einer Aufholjagd in der packenden Schlussphase des Finals sicherte sich der EHC Arosa am 6. Februar 2022 den ersten Titel des National Cups der Herren. Die Bündner schlugen den EHC Dübendorf auswärts mit 3:2.



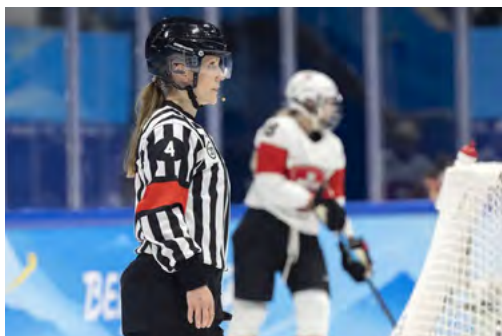
OFFICIATING

Im Grossen und Ganzen gesehen, kann das Schiedsrichterwesen von Swiss Ice Hockey auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Saison 2021/22 stellte den Bereich Officiating aufgrund von Covid19 vor allem bei den Amateur- und Nachwuchsschiedsrichtern erneut vor grosse Herausforderungen. Weil aber viele der rund 1200 Amateurschiedsrichterinnen und -schiedsrichter bereit waren, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen, kam es seitens Officiating zu keinen Spielverschiebungen oder gar Spielabsagen. An dieser Stelle danke ich den Schiedsrichtern und den Verantwortlichen des Schiedsrichterwesens Amateur- und Nachwuchssport herzlich für ihre Flexibilität und für die Bereitschaft, unter aussergewöhnlichen Bedingungen ihr Bestes zu geben.

Das in der vorletzten Saison ins Leben gerufene Skyscraper-Prospect-Programm, das junge, talentierte Schiedsrichter gezielt für höhere Aufgaben fördert, konnte in der Saison 2021/22 trotz Covid19 weiter ausgebaut werden. So konnten zwölf junge Schiedsrichter für den Leistungssport nominiert werden. Das Programm soll in der kommenden Saison noch intensiviert werden, um dem Schiedsrichtermangel auf den Stufen U20 Elit, MyHockey League, Swiss League und National League entgegenzuwirken.

Leider hat sich Anna Wiegand entschieden, auf das Saisonende hin ihre Karriere als aktive Schiedsrichterin zu beenden. Sie hinterlässt im Frauenschiedsrichterwesen ein grosses Loch und es wird schwierig werden, eine Nachfolgerin zu finden, die in ihre Fussstapfen tritt. Erfreulicherweise konnten wir Anna aber motivieren, ihr grosses Know-how dem Frauenschiedsrichterwesen zur Verfügung zu stellen. Sie wird ab der kommenden Saison bei Swiss Ice Hockey als Officiating Development Manager Women Officials, also als Verantwortliche Frauenschiedsrichter SIHF, arbeiten.

Andreas Fischer
Director Officiating



YOUTH SPORTS & DEVELOPMENT

Die Saison 2021/22 war geprägt von den Vorarbeiten für die neue SIHF-Struktur im Bereich Sport und Education. Es wurden grosse Anstrengungen unternommen, um den Sport noch effizienter organisieren zu können. Mit dem neu gebildeten Querschnittbereich «Education» stärkt der Verband die Aus- und Fortbildung seiner Mitglieder innerhalb von verschiedenen Funktionsgruppen.

Education will damit nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern die Trainerinnen und Trainer in ihren komplexen Aufgaben und Herausforderungen der Persönlichkeitsentwicklung von Athletinnen und Athleten, den sozialen Umgangsformen und Ethikaspekten stärken. Die Methoden des Unterrichts sind vielfältig und sollten auch geübt sein.

Zur Stützung der Erfassung und des Breitensports ist das Grossprojekt «Umbrella» als Idee lanciert worden. Unter «Umbrella» soll die Erfassung und der Breitensport vermehrt regional und lokal unter der Gesamtführung des Youth Sports SIHF unterstützt werden. Dabei geht es vermehrt darum, alle Mitwirkenden in ihren regionalen Bedürfnissen abzuholen und zu stärken. Eine wichtige Rolle sollen dabei die Kantonalverbände spielen, welche in ihrer regionalen Verankerung Ansprechpartner für die Instruktoressen («Umbrellaner») sein werden.

«Umbrella» ist ein neues Projekt, entwickelt durch Youth Sports & Development, welches in der vergangenen Saison mit den Stakeholdern geschärft und weiterentwickelt wurde. Abhängig von den Finanzierungsmöglichkeiten und der Unterstützung des BASPO soll in der kommenden Saison das Projekt in die Umsetzung gehen.

Die Trainerbildung (Development) fördert die Ausbildung und Betreuung auf dem Feld in direktem Kontakt mit dem Auszubildenden. «Coach the Coach» wird immer intensiver in die Ausbildungsstruktur von Swiss Ice Hockey integriert. Dabei geht es darum, nebst den klassischen, physischen Ausbildungsmodulen von J+S weitere aktuelle und moderne Bildungsformate zu entwickeln. Mit «Coach the Coach» wird vor allem der Wissenstransfer aus der Theorie in die Praxis gefördert und die Trainer werden in ihrer direkten praktischen Arbeit beraten.

Mit der virtuellen Bildungsstrategie wurden neue Ausbildungsmodulare und E-Learning-Lektionen in der Entwicklung vorangetrieben und so weitere individualisierte Lernangebote geschaffen. Die E-Learning-Lektionen sind darauf ausgerichtet, selbständiges Lernen unterhaltsam zu gestalten. Einerseits sind die Lektionen via [SIHF-Webseite](#) öffentlich zugänglich, andererseits bilden sie eine gute theoretische Vorbildung für die Spielerinnen und Spieler vor dem Üben auf dem Eis.

Markus Graf
Director Youth Sports & Development (bis 31. Mai 2022)
Director Education (ab 1. Juni 2022)



JAHRESRÜCKBLICK DIENSTLEISTER

→ Human Resources

→ Marketing / Sponsoring & Communications

HUMAN RESOURCES

Der Bereich Human Resources hat ein arbeitsreiches Geschäftsjahr hinter sich. Covid-19 hat bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verständlicherweise immer wieder Fragen und Unsicherheiten hervorgerufen. Mit regelmässigen internen Informationen und im persönlichen Gespräch sind Fragen zu Themen wie Homeoffice oder Impfen bestmöglich beantwortet worden.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben uns verschiedene Mitarbeitende verlassen, so beispielsweise Manuela Hess, Head of Communications, welche drei Jahre und vier Monate bei der SIHF beschäftigt gewesen war, oder Philipp Keller, der vier Jahre und elf Monate als Manager MySports League arbeitete. Alle Abgänge konnten durch neue Personen ersetzt werden.

Mit Markus Graf (15 Jahre), Daniel Stricker (10 Jahre) und Werner Schuller (10 Jahre) konnten drei SIHF-Mitarbeiter in der Saison 2021/22 ein Firmenjubiläum feiern. Wir gratulieren den drei Jubilaren herzlich, danken ihnen für den langjährigen, engagierten Einsatz zugunsten des Schweizer Eishockeys und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Gesundheit ist unser oberstes Gut. Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Notfall fachgerecht helfen können, haben wir einen Refresher-Kurs in Erster Hilfe angeboten. Diese Wissens-Auffrischung war sehr begehrt: 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Kurs besucht.

Tanja Meier
Head of Human Resources

MARKETING / SPONSORING & COMMUNICATIONS

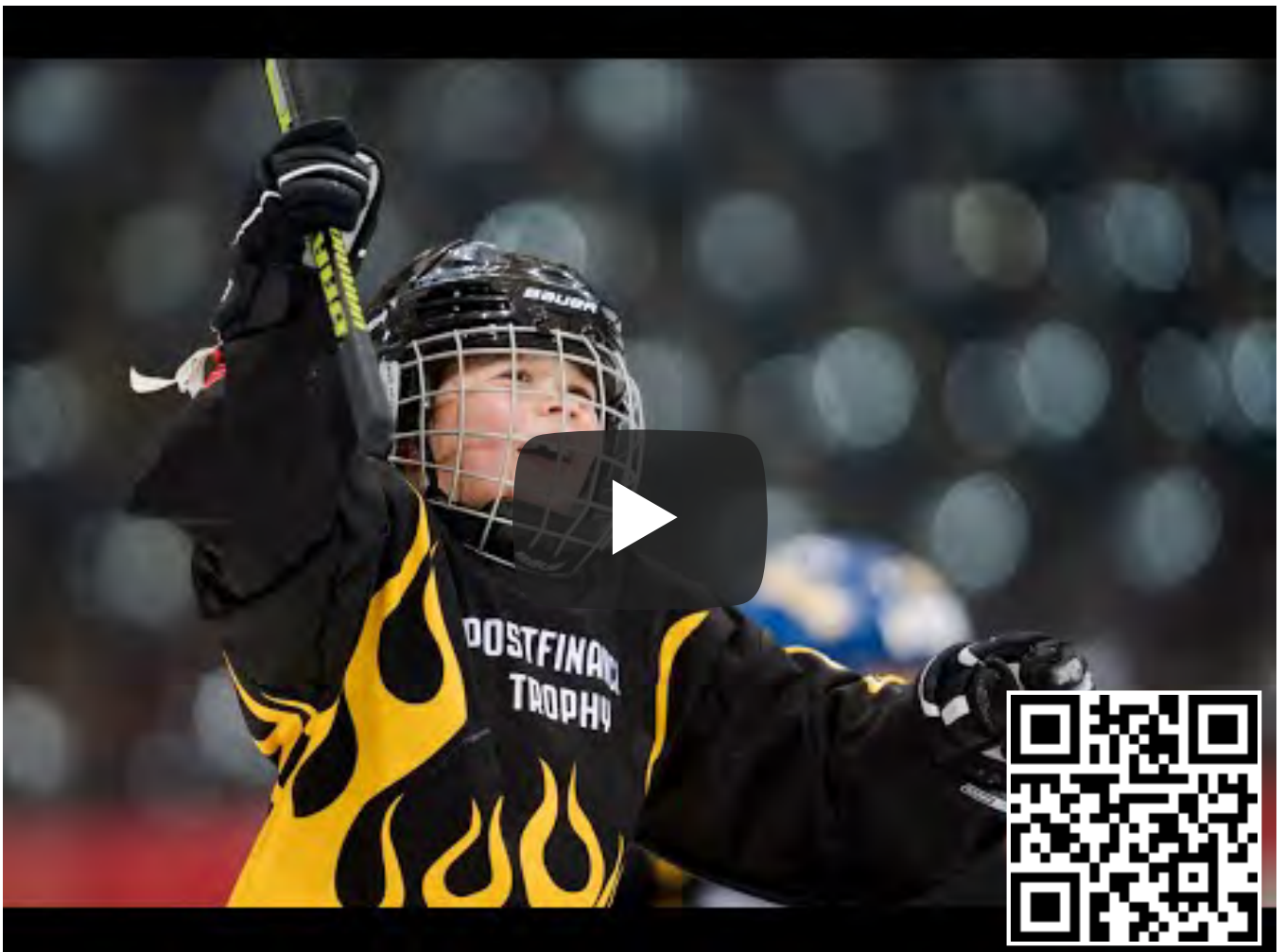
Wenn eine Eishockey-Saison wegen Covid-19 nicht wie geplant durchgeführt werden kann, so ist dies auch für das Sponsoring eine besondere Herausforderung. Um unseren Sponsoren und Partnern die gebührende Aufmerksamkeit und vor allem Sichtbarkeit bieten zu können, haben wir in der vergangenen Saison verschiedene Sponsorenproduktionen in Form von Video-Content realisiert. Diese «Ersatzleistungen» zur sonst üblichen Präsenz im Stadion wurden über die Social Media-Kanäle der SIHF und des jeweiligen Sponsors ausgespielt. Dank der mittlerweile beachtlichen Anzahl Follower (Instagram >64'000, Facebook >56'000) konnte die Sichtbarkeit in Verbindung mit spannendem Content für die Eishockey Community sichergestellt werden. Der Bereich «Marketing / Sponsoring & Communications» begleitete sämtliche Aktivitäten von Swiss Ice Hockey – einerseits in der Vermarktung und andererseits kommunikativ mit dem eigenen Content-Team und durch aktive Medienarbeit.



Mit der «Natur Energie Challenge» konnte im Dezember 2021 in Visp ein erfolgreiches Heimturnier durchgeführt werden. Auch die Olympischen Spiele in Peking sowie die Weltmeisterschaften in Finnland wurden durch das Marketing- und Kommunikationsteam begleitet. Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs stellte insbesondere die Vorbereitung auf die WM eine grosse Herausforderung dar. Der Vorbereitungs-Fahrplan wurde mehrmals kurzfristig umgestellt, was zu Verschiebungen und Umplanungen führte. Vor der Abreise an die WM war im Hallenstadion Zürich ein allerletztes Eishockeyspiel zwischen der Schweiz und Kanada vorgesehen. Aufgrund der kurzfristigen Möglichkeit, mit der A-Nationalmannschaft an den Beijer Hockey Games in Stockholm teilnehmen zu können, fand dieses Spiel dann aber doch nicht statt. Die WM-Vorbereitung bestand – abgesehen von den Testspielen im Ausland – aus einem Heimspiel in Basel und zwei in Weinfelden. Diese galt es mit sehr kurzer Vorlaufzeit professionell zu organisieren und zu vermarkten. Dank grosser Flexibilität aller involvierter Partner und mit der Unterstützung lokaler Organisatoren konnten alle drei Spiele erfolgreich durchgeführt werden.



In der Saison 2021/22 wurde die letzte PostFinance-Trophy durchgeführt. Mit dem Final am 20. Februar 2022 in der PostFinance-Arena in Bern ging damit eine Ära zu Ende. Die PostFinance wird zukünftig ihr Sponsoring-Engagement mehrheitlich auf die National League ausrichten. Die Hauptpartnerschaft mit Swiss Ice Hockey findet somit nach langen 21 Jahren ihr Ende.



Auch die Zürich Versicherung wird sich nach langjähriger, umfangreicher Partnerschaft (unter anderem Hauptpartnerin sämtlicher Nationalmannschaften und Hauptsponsor Swiss Ice Hockey Cup) im Sportsponsoring neu positionieren und hat den auslaufenden Sponsoringvertrag somit leider nicht erneuert. Wir danken der PostFinance und der Zürich Versicherung für ihr langjähriges Engagement sowie allen weiteren Sponsoren und Partnern für die wertvolle Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit.

MAIN SPONSOR SWISS ICE HOCKEY



MAIN PARTNER NATIONAL TEAMS + REFEREE PARTNER



OFFICIAL SPONSORS



MAIN SPONSOR SWISS LEAGUE + MYSPO RTS LEAGUE



OFFICIAL BROADCASTERS



NATIONAL SUPPORTERS



PARTNERS & SUPPLIERS



Erfreulicherweise konnte die Swiss Ice Hockey Federation SIHF den TV-Vertrag mit der SRG, der die Ausstrahlungsrechte regelt, ausbauen und bis zum Ende der Saison 2027/28 verlängern. Neu werden sämtliche Spiele der A-Nationalmannschaften der Frauen und der Herren live bei SRF, RTS und RSI gezeigt. Parallel wurde die Einführung einer Webstreaming-Plattform evaluiert, welche ab der kommenden Saison alle Spiele der MyHockey League und der Women's League zeigt (Start voraussichtlich per 1. Januar 2023). Das Streaming-Angebot soll in den kommenden Jahren schrittweise auf sämtliche Ligen im Bereich des Nachwuchses, Amateur- und Frauensports NAFS ausgedehnt werden.

Aus personeller Sicht darf erwähnt werden, dass die im Geschäftsjahr 2021/22 vakant gewordenen Stellen mit Lorraine Goldschmid, Marco Baumann und Thomas Hobi erfolgreich neu besetzt werden konnten.

Marco Baumann
Director Marketing / Sponsoring & Communications



PERSÖNLICHKEITEN

- [Swiss Ice Hockey Awards 2022](#)
- [Andres Ambühl](#)
- [Nicole Bullo](#)
- [Schweizer Spielerinnen und Spieler im Ausland](#)

SWISS ICE HOCKEY AWARDS 2022

Am Freitag, 29. Juli 2022 sind im Kursaal in Bern die Swiss Ice Hockey Awards 2022 vergeben worden. Am grossen Gala-Abend, der von PostFinance präsentiert wurde, nahmen zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Schweizer Eishockey teil. Durch den Abend führte die bekannte Journalistin und Moderatorin Nicole Berchtold. Ihr zur Seite stand Eishockey-Experte Philippe Furrer. Die Awards wurden in den Kategorien «Youngster of the Year», «Woman of the Year», «Goaltender of the Year», «Most Valuable Player Regular Season» und «Most Valuable Player Playoffs» vergeben. Zudem wurden je ein «Hockey Award» und ein «Special Award» für hervorragende Leistungen verliehen. Bereits im Vorfeld wählten die Leserinnen und Leser von «20 Minuten» in einer Publikumswahl den «Most Popular Player». Jeder Club der National League hatte hierzu einen Spieler aus den eigenen Reihen nominiert.

UND DAS SIND DIE SIEGERINNEN UND SIEGER 2022:



HOCKEY AWARD



SPECIAL AWARD



ANDRES AMBÜHL

Andres «Bühli» Ambühl ist in der vergangenen Saison nicht nur zum sechsten Mal (2014 bis 2017, 2021 und 2022) zum «Most Popular Player» gewählt worden, er hat am 21. Mai 2022 auch einen neuen Weltrekord aufgestellt. Das Spiel gegen Kanada an der 2022 IIHF Eishockey-Weltmeisterschaft in Finnland war sein 120. Spiel an einer Eishockey-WM. Ein Ende ist nicht in Sicht – und das ist auch gut so!

So feiert die International Ice Hockey Federation IIHF Andres Ambühl:



Andres Ambühl spricht nicht gerne über sich selbst, daher lassen wir Teamkollegen und Staff-Mitglieder zu Wort kommen:



Für seinen Weltrekord wurde «Bühli» mehrmals geehrt. Unsere Bilder zeigen ihn mit Luc Tardif, Präsident IIHF, anlässlich seines 120. Spiels am 21. Mai 2022 in Helsinki (Bild links) und mit Patrick Bloch, CEO von Swiss Ice Hockey, und Lars Weibel, Director National Teams von Swiss Ice Hockey, anlässlich der Swiss Ice Hockey Awards 2022 in Bern.



Herzlichen Dank «Bühli» für deinen unermüdlichen Einsatz für die Schweizer Nationalmannschaft und das Schweizer Eishockey – ein wahres Vorbild!

NICOLE BULLO

Nach den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking hat Rekordnationalspielerin Nicole Bullo ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft der Frauen gegeben. Die 35-jährige Tessinerin, die bei den HC Ladies Lugano spielt, gewann in ihrer Karriere unter anderem die Bronzemedaille an den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi und an der Eishockey-Weltmeisterschaft der Frauen 2012 in Burlington, Vermont (USA). Anlässlich des WM-Vorbereitungsspiels der Herren A-Nationalmannschaft gegen Lettland vom 30. April 2022 in Weinfelden wurde Nicole Bullo für ihren grossen Einsatz zugunsten des Schweizer Frauen-Eishockeys von SIHF-CEO Patrick Bloch und Lars Weibel, Director National Teams, geehrt. Swiss Ice Hockey dankt Nicole Bullo herzlich für ihren grossen Einsatz und gratuliert nochmals zur tollen Karriere in der Frauen Eishockey-Nationalmannschaft.



SCHWEIZER SPIELERINNEN UND SPIELER IM AUSLAND

FRAUEN

- Alina Müller
- Andrea Brändli
- Evelina Raselli
- Keely Moy
- Lara Stalder
- Kaleigh Quennec
- Nicole Vallano
- Noemi Rytner
- Phoebe Staenz
- Rahel Enzler
- Sarah Forster
- Saskia Maurer
- Shannon Sigrist

MÄNNER

- Akira Schmid
- Grégory Hofmann
- Janis Moser
- Jonas Siegenthaler
- Kevin Fiala
- Lian Bichsel
- Nico Hischier
- Nino Niederreiter
- Roman Josi
- Pius Suter
- Philipp Kurashov
- Sven Bärtschi
- Timo Meier
- Yannick Hänggi

Akira Schmid

AKIRA SCHMID

TORHÜTER | NEW JERSEY DEVILS | NHL
6 SPIELE | 83.3 % FANGQUOTE

Nach guten Leistungen in der AHL durfte der junge Akira Schmid in der Saison 2021/22 zum ersten Mal für die NJ Devils in der NHL ran. Schmid ist eine der grossen Schweizer Torhüter-Hoffnungen und wird sich in der kommenden Saison in der NHL zu etablieren versuchen.

Alina Müller

Andrea Brändli

ANDREA BRÄNDLI

TORHÜTERIN | OHIO STATE UNIVERSITY | NCAA
13 SPIELE | 92.7 % FANGQUOTE

Die Nationaltorhüterin hat in ihrer vierten Saison mit dem Team der Ohio State University den College-Meistertitel der NCAA gewonnen.

Dean Kukan

Alina Müller

ALINA MÜLLER

STÜRMERIN | NORTHEASTERN UNIVERSITY | NCAA
21 SPIELE | 11 TÖRE | 28 ASSISTS

Nach einer Verletzung an der WM 2021 im August ist Alina Müller in alter Stärke zurückgekehrt und hat in der amerikanischen College-Meisterschaft NCAA den besten Punkteertrag pro Spiel erzielt. Als Lohn dafür wurde sie mit dem Award «Woman of the Year» ausgezeichnet.

Andrea Brändli

Dean Kukan

DEAN KUKAN

VERTEIDIGER | COLUMBUS BLUE JACKETS | NHL
41 SPIELE | 3 TÖRE | 18 ASSISTS

Nach sieben Saisons in Nordamerika kehrt der Nationalverteidiger aus Volkeswill auf die Saison 2022/23 zu seinem Stammverein ZSC Lions zurück.

Erwin Pagan

Evelina Raselli

EVELINA RASELLI

**STÜRMERIN | BOSTON PRIDE | PHF
19 SPIELE | 3 TORE | 3 ASSISTS**

Mit 30 Jahren stürzte sich die Nationalspielerin noch einmal in ein Abenteuer und schloss sich den Boston Pride in der nordamerikanischen Profiligen PHF an. Bereits im ersten Jahr gewann Raselli mit ihrem Team den Meistertitel.



Gregory Hofmann

Janis Moser

JANIS MOSER

**VERTEIDIGER | ARIZONA COYOTES | NHL
43 SPIELE | 4 TORE | 11 ASSISTS**

Der junge Seeländer Janis Moser etablierte sich nach einem kurzen Intermezzo im Farmteam der Arizona Coyotes bereits in seinem ersten Jahr in der NHL. Er ist eine der grossen Zukunftshoffnungen des Schweizer Eishockeys.



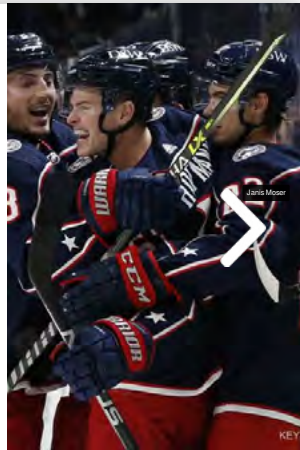
Jonas Siegenthaler

Gregory Hofmann

GRÉGOIRE HOFMANN

**STÜRMER | COLUMBUS BLUE JACKETS | NHL
24 SPIELE | 2 TORE | 5 ASSISTS**

Nach überragenden Leistungen beim EV Zug und an der WM in Riga erfüllte sich Hofmann den Traum der NHL bei den Columbus Blue Jackets. Nach 24 Spielen kehrte der Stürmer aus familiären Gründen in die Schweiz zurück.



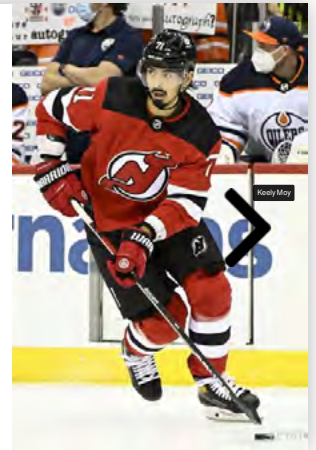
Janis Moser

Jonas Siegenthaler

JONAS SIEGENTHALER

**VERTEIDIGER | NEW JERSEY DEVILS | NHL
70 SPIELE | 1 TOR | 13 ASSISTS**

In seiner vierten NHL-Saison etablierte sich der Zürcher als einer der statistisch besten Defensivverteidiger der gesamten NHL. Siegenthalers bisher beste Saison wurde mit einem neuen Sechsjahresvertrag belohnt.



Keely Moy

Keely Moy

KEELY MOY

**STÜRMERIN | HARVARD UNIVERSITY | NCAA
16 SPIELE | 6 TORE | 8 ASSISTS**

Neben ihrem Debüt in der Schweizer Frauen-Nationalmannschaft im Herbst 2021 absolvierte Stürmerin Keely Moy bereits ihre vierte Saison mit dem Team der renommierten Harvard University in der US-College-Meisterschaft NCAA.



Kevin Fiala

Lara Stalder

LARA STALDER

**STÜRMERIN | BAWNAS IF | SHL
41 SPIELE | 40 TORE | 63 ASSISTS**

Lara Stalder trifft und trifft. Die Luzernerin hat in der Saison 2021/22 ihren eigenen Punkterekord der schwedischen SHL noch einmal übertroffen. Mit fast einem Tor pro Spiel schoss Stalder ihr Team in den Final der SHL, wo sie den Meistertitel aber dem Gegner überlassen musste.



Lian Bichsel

Kevin Fiala

KEVIN FIALA

**STÜRMER | MINNESOTA WILD | NHL
86 SPIELE | 33 TORE | 55 ASSISTS**

Mit über einem Punkt pro Spiel gehörte Fiala 2021/22 zu den gefährlichsten Flügelstürmern der NHL. Nur Verteidiger Roman Josi hat innerhalb der Schweizer NHL-Delegation mehr gepunktet. Nach seinem persönlichen Punkterekord unterschrieb Fiala im Sommer einen lukrativen Siebenjahresvertrag bei den LA Kings.



Lara Stalder

Lian Bichsel

LIAN BICHSEL

**VERTEIDIGER | LEKSANDS IF | SHL
29 SPIELE | 1 TOR | 2 ASSISTS**

Mit gerade mal 17 Jahren gab der Solothurner Lian Bichsel sein Debüt in der schwedischen Topliga SHL. Neben Einträgen bei den Junioren spielte der Verteidiger grösstenteils im Profiteam von Leksands IF bis eine Gehirnerschütterung seine Saison stoppte. Im Sommer wurde Bichsel von den Dallas Stars an 18. Position der 1. Runde gedraftet.



Nico Bichsel

Nico Hischier

NICO HISCHIER

**STÜRMER | NEW JERSEY DEVILS | NHL
70 SPIELE | 21 TORE | 39 ASSISTS**

Der Captain der New Jersey Devils bestritt seine offensiv erfolgreichste Saison in der NHL. Fast noch mehr als die Punkte zeichnen den Walliser aber auch 2021/22 seine Zweiwegqualitäten und sein mannschaftsdienliches Spiel aus. Unter anderem darum wurde er für die WM in Helsinki von Nationaltrainer Patrick Fischer auch zum Captain der Nationalmannschaft ernannt.



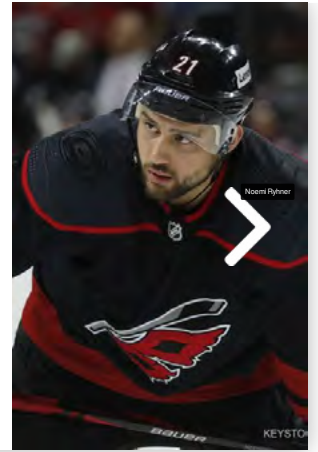
Niccolò Valerio

Nino Niederreiter

NINO NIEDERREITER

**STÜRMER | CAROLINA HURRICANES | NHL
89 SPIELE | 28 TORE | 21 ASSISTS**

In seiner bereits 11. Saison in der NHL war der Churer massgeblich am Erfolg seines Teams aus Carolina beteiligt. Die Hurricanes waren das beste Team ihrer Division, mussten sich dann aber in der zweiten Playoff-Runde den NY Rangers geschlagen geben. Niederreiter unterschrieb daraufhin im Sommer für zwei Jahre bei den Nashville Predators.



Noemi Ryhner

Nicole Vallario

NICOLE VALLARIO

**VERTEIDIGERIN | UNIVERSITY OF ST. THOMAS | NCAA
20 SPIELE | 4 TORE | 3 ASSISTS**

In ihrem ersten Jahr in Nordamerika etablierte sich die Tessinerin auf Anhieb in der College-Meisterschaft NCAA. Der Lohn war die erste Teilnahme an Olympischen Spielen mit der Frauen-Nationalmannschaft.



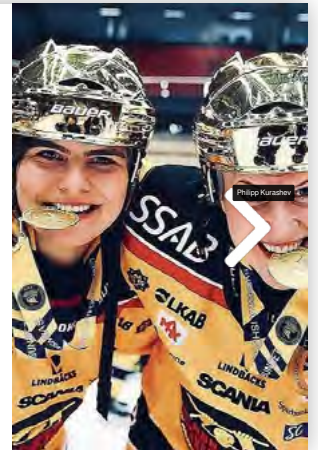
Nino Niederreiter

Noemi Ryhner

NOEMI RYHNER

**STÜRMERIN | LULEÅ HF | SDHL
26 SPIELE | 5 TORE | 8 ASSISTS**

Ihre erste Saison in der schwedischen SDHL krönte Nationalspielerin Noemi Ryhner bereits mit dem Meistertitel. Dazu kam die erste Teilnahme an Olympischen Spielen mit der Frauen-Nationalmannschaft. Auf die kommende Saison hin wechselt die Schweizerin zu Leksands IF.



Philipp Kurashev

Philipp Kurashev

PHILIPP KURASHEV

**STÜRMER | CHICAGO BLACKHAWKS | NHL
67 SPIELE | 6 TORE | 15 ASSISTS**

Trotz leicht gesteigerter Punkteproduktion war die Saison 2021/22 für Kurashev und sein Team nicht einfach. Der Erfolg blieb grösstenteils aus. Im Frühling spielte Kurashev mit erst 22 Jahren dafür bereits seine dritte A-WM.



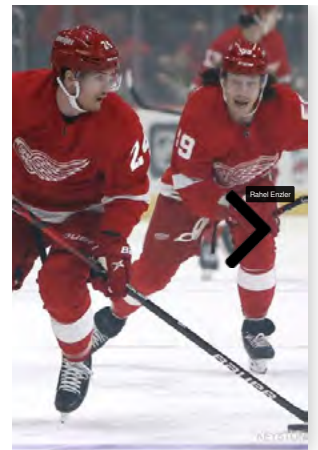
Phoebé Staenz

Pius Suter

PIUS SUTER

**STÜRMER | DETROIT RED WINGS | NHL
82 SPIELE | 15 TORE | 21 ASSISTS**

In seiner ersten vollen Saison in der NHL konnte Pius Suter sowohl mit solider Punkteproduktion als auch mit seinen defensiven Fähigkeiten überzeugen. Nach einem ebenfalls starken Auftritt für die Nationalmannschaft an der A-WM will er in der kommenden Saison helfen, den Traditionsclub aus Detroit wieder näher an die Spitze zu führen.



Rahel Enzler

Phoebé Staenz

PHOEBE STAENZ

**STÜRMERIN | LEKSANDS IF | SDHL
26 SPIELE | 9 TORE | 21 ASSISTS**

Nach drei Saisons, wo sie mehrheitlich in der heimischen Women's League spielte, kehrte Nationalspielerin 2021/22 nach Schweden zurück. Bei ihrem Team aus Leksands war sie die zweitbeste Scorerin, verpasste aber die Playoffs.



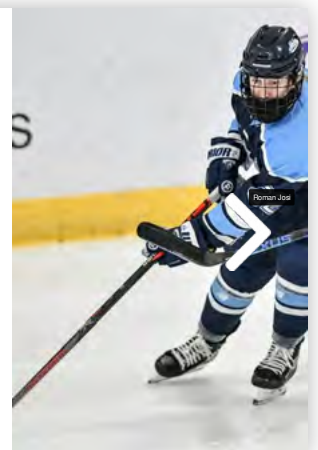
Pius Suter

Rahel Enzler

RAHEL ENZLER

**STÜRMERIN | UNIVERSITY OF MAINE | NCAA
22 SPIELE | 3 ASSISTS**

Die Zugerin Rahel Enzler spielte 2021/22 ihre zweite Saison mit dem Universitäts-Team aus Maine. Im Februar erlebte sie mit der Frauen-Nationalmannschaft ihre erste Teilnahme an Olympischen Spielen.



Roman Jos

Roman Josi

ROMAN JOSI

**VERTEIDIGER | NASHVILLE PREDATORS | NHL
84 SPIELE | 24 TORE | 74 ASSISTS**

Roman Josi war auch 2021/22 diskussionlos einer der besten Verteidiger der Welt. Im Voting zur Norris Trophy knapp von Cale Makar geschlagen, pulverisierte der Berner aber den Schweizer Punkterekord in der NHL mit seinen 96 Zählern in der Regular Season. Der Captain der Nashville Predators bleibt ein grosses Vorbild fürs Schweizer Eishockey.



Saskia Maurer

SASKIA MAURER

**TORHÜTERIN | UNIVERSITY OF ST. THOMAS | NCAA
11 SPIELE | 91.6 % FRANQUOTE**

Die junge Berner Oberländerin absolvierte 2021/22 ihre erste Saison in der nordamerikanischen NCAA. Hinzu kam die erste Teilnahme an Olympischen Spielen mit der Nationalmannschaft. Zwei weitere Meilensteine einer noch jungen, aber bereits vielversprechenden Goalie-Karriere.

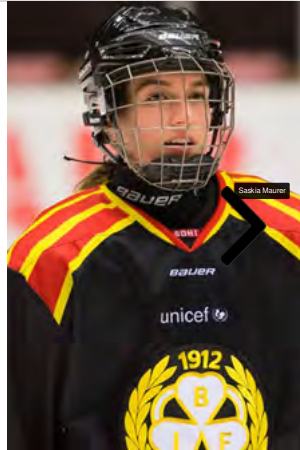


Sarah Forster

SARAH FORSTER

**VERTEIDIGERIN | AIK | SDHL
29 SPIELE | 7 ASSISTS**

Nationalverteidigerin Sarah Forster spielte 2021/22 ihre bereits vierte Saison in der schwedischen Topliga SDHL. Im Dezember absolvierte sie zudem ihr 200. Länderspiel für die Schweiz. In der kommenden Saison startet sie in ein neues Abenteuer in der nordamerikanischen PHF bei den Metropolitan Riveters.



Shannon Sigrist

SHANNON SIGRIST

**VERTEIDIGERIN | LINKÖPING HC | SDHL
40 SPIELE | 1 TOR | 5 ASSISTS**

In ihrer zweiten Saison in Schweden war Nationalverteidigerin Shannon Sigrist erneut ein sicherer Wert. Dies wurde mit einer weiteren Teilnahme an Olympischen Spielen, ihrer zweiten, belohnt.

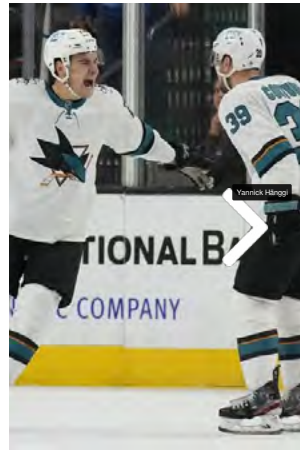


Timo Meier

TIMO MEIER

**STÜRMER | SAN JOSE SHARKS | NHL
77 SPIELE | 35 TORE | 41 PUNKTE**

Timo Meier verbesserte in der Saison 2021/22 seinen eigenen Schweizer Rekord für Tore in einer NHL-Saison nach oben. 35-mal traf der Aargauerler ins Schwarze. Seine herausragenden Leistungen konnten aber sein Team aus San Jose ebenfalls nicht in die Playoffs hieven.



Sven Bärtschi

SVEN BÄRTSCHI

**STÜRMER | HENDERSON SILVER KNIGHTS | AHL
46 SPIELE | 16 TORE | 13 ASSISTS**

Sven Bärtschi versuchte sich diese Saison über die AHL zurück in die NHL zu spielen. Er kam zu einem Einsatz in der NHL bei den Vegas Golden Knights. Nach zwölf Saisons in der NHL und AHL kehrt Sven Bärtschi für die kommende Saison in die Schweiz zum SC Bern zurück.



Yannick Hänggi

YANNICK HÄNGGI

**VERTEIDIGER | KREFELD PINGUINE | DEL
18 SPIELE | 1 TOR | 4 ASSISTS**

Nach Spielen für den SC Bern und den HC Ajoie wechselte Yannick Hänggi in die DEL zu den Krefelder Pinguinen. Hänggi war somit der einzige Schweizer Spieler in der höchsten deutschen Liga. In der kommenden Saison wird er für die Kölner Haie spielen.



Kaleigh Quennech

KALEIGH QUENNECH

**STÜRMERIN | UNIVERSITY OF MONTREAL | USSPORTS (W) CHAMPIONSHIP
18 SPIELE | 7 TORE | 3 ASSISTS**

Die Genferin Kaleigh Quennech spielte bereits ihre fünfte Saison mit dem Universitätssteam aus Montreal. Im Februar erlebte sie mit der Frauen-Nationalmannschaft ihre erste Teilnahme an Olympischen Spielen.





SPORTFÖRDERUNG

- BASPO
- Swiss Olympic
- Sport-Toto-Gesellschaft
- Gönnervereinigung Top8

BUNDESAMT FÜR SPORT BASPO

Das Bundesamt für Sport BASPO versteht sich als Dienstleister für den Schweizer Sport und unterstützt Swiss Ice Hockey mit jährlichen Beiträgen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Gelder, die vom Bundesamt für Sport gesprochen wurden, von 464'176 Franken auf 538'597 Franken, was auf die höhere Anzahl an durchgeführten Ausbildungskursen zurückzuführen ist.

[Mehr zur Sportförderung des BASPO](#)

SWISS OLYMPIC

Swiss Olympic arbeitet gezielt und individuell mit den einzelnen Verbänden zusammen, um die Chancen für Spitzenleistungen an Olympischen sowie Paralympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, World Games oder anderen Wettkämpfen mit höchstem Stellenwert zu erhöhen. Das Schweizer Eishockey wurde in der vergangenen Saison mit einem Betrag von 7'138'372 Franken unterstützt (Vorjahr: 9'688'540 Franken). Der erneut hohe Ertrag liegt wiederum an den Unterstützungsbeiträgen aus dem Stabilisierungspaket. Aufgrund der noch immer aussergewöhnlichen Lage der Covid-19-Pandemie wurden seitens Swiss Olympic insgesamt 4,38 Millionen Franken für das Schweizer Eishockey gesprochen. Davon wurden rund 2,5 Millionen Franken zur Deckung von Schäden der Breiten- und Leistungssport-Clubs und der systemrelevanten Partner bestimmt, der Rest deckte die entstandenen Schäden durch Ausfall von Sponsorenleistungen, Mindereinnahmen aus Länderspielen sowie Mehrkosten bei Weltmeisterschaften. Die Nachwuchsfördergelder wurden gegenüber dem Vorjahr um 190'000 Franken erhöht.

[Mehr zur Förderung und Unterstützung von Swiss Olympic allgemein](#)

[Mehr zur Verbandsförderung von Swiss Olympic](#)

NAMHAFTE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE SPORT-TOTO-GESELLSCHAFT

Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) unterstützte Swiss Ice Hockey auch in diesem Jahr wieder mit einem namhaften finanziellen Beitrag. Das Geld ist für das Schweizer Eishockey äusserst wertvoll, denn es leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Innovation im Eishockeysport.

Die Lotteriegelder flossen in die Ausbildungsgefässe der Clubs sowie in die Nachwuchsförderung von Swiss Ice Hockey und kamen somit direkt dem Nachwuchs zugute. Die aktive Förderung des Nachwuchses steht bei Swiss Ice Hockey seit Jahren an oberster Stelle, denn ein starkes Fundament ist Voraussetzung für langfristigen Erfolg. Die Lotteriegelder gaben und geben Swiss Ice Hockey die Möglichkeit, die Entwicklung in sämtlichen Bereichen der Nachwuchsförderung voranzutreiben. Nicht nur die Nationalmannschaften, auch Teams von Schweizer Clubs aller Juniorenstufen – von U13-Top bis U20-Elit – profitierten von der grosszügigen Unterstützung der STG. Weiter floss das Geld in Projekte von Swiss Ice Hockey, welche das Schweizer Frauen-Eishockey fördern und der Rekrutierung und Talentförderung dienen.



Die Checkübergabe fand am 16. Dezember 2021 im Rahmen der NaturEnergie Challenge, dem Heimturnier von Swiss Ice Hockey, in Visp statt. Jean-René Fournier (Mitte), Präsident der Loterie Romande, überreichte den Check in der Höhe von 2,69 Millionen Franken an SIHF-Verwaltungsratspräsident Michael Rindlisbacher (rechts) und den damaligen Nati-Captain Gaëtan Haas.

GÖNNERVEREINIGUNG TOP8

Die Gönnervereinigung Top8 hat sich auch in der Saison 2021/22 wiederum stark für den Eishockeysport engagiert. Ihr Ziel bleibt unverändert: Alle Nationalmannschaften von der U16 über die U20 bis zur A-Nationalmannschaft der Frauen und Männer spielen weltweit auf Top8-Niveau.

Die Mitglieder unterstützen mit ihrem Jahresbeitrag die Nachwuchs-Nationalmannschaften und profitieren gleichzeitig von exklusiven Aktionen und speziellen Angeboten rund um das Schweizer Eishockey. Dazu gehören zum Beispiel «Behind the Scenes»-Führungen, Trainingsbesuche oder eine exklusive WM-Reise inklusive Treffen mit den Spielern und den Trainern.

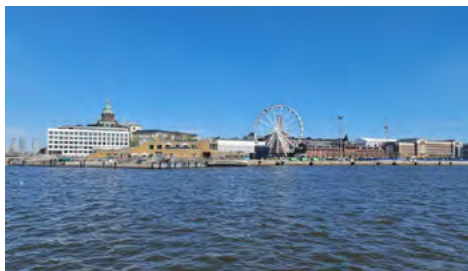
ANZAHL MITGLIEDER

164

MITGLIEDERBEITRAG

1200

IMPRESSIONEN VON DER TOP8-REISE AN DIE A-WM NACH HELSINKI, FINNLAND:





Weitere Informationen

www.sihf.ch/top8

TOP
SUPPORTER 



CORPORATE GOVERNANCE

- Grundsätze der Unternehmensführung
- Ethik Statut von Swiss Olympic
- Organigramm SIHF
- VR
- GL

GRUNDSÄTZE DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Informationen basierend auf der Corporate-Governance-Richtlinie von economiesuisse

Nachstehende Informationen gelten für die Verhältnisse am Bilanzstichtag 31. Mai 2022. Wesentliche Änderungen, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Redaktionsschluss des Geschäftsberichts eintraten, sind nachgetragen.

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION

(gültig seit 1. Juni 2022)

Die Swiss Ice Hockey Federation (SIHF) ist die Dachorganisation des Schweizer Eishockeys. Der Bereich «Sport» ist für alle Nationalmannschaften (National Teams) sowie den gesamten Nachwuchs (Talent- & Youth-Sport) zuständig, die Abteilung «Leagues & Cup» organisiert den Spielbetrieb aller Ligen und Cupformate – von der Swiss League bis zur 4. Liga sowie sämtliche Juniorenligen. Ausserdem umfasst die SIHF die beiden Abteilungen «Officiating» und «Education», die das Schiedsrichterwesen beziehungsweise die Aus- und Weiterbildung für den gesamten Schweizer Eishockeysport verantworten.

Die SIHF bezweckt, zusammen mit ihren Mitgliedern, den Eishockeysport in der Schweiz – sowohl an der Spitze als auch in der Breite – zu entwickeln und zu fördern. Dies geschieht insbesondere durch die Organisation, Gestaltung und Durchführung des nationalen Spielbetriebs nach Massgabe der geltenden Statuten. Die SIHF vertritt alle Regionen der Schweiz und ist daher flächendeckend in der Schweiz aktiv. Zusammen mit ihren Mitgliedern vertritt sie als Sportorganisation die Interessen des Schweizer Eishockeysports – national wie auch international.

Die SIHF verantwortet sämtliche Nationalmannschaften, erbringt Dienstleistungen für ihre Mitglieder und erteilt die Spielberechtigung zur Teilnahme an der Meisterschaft. Sie kann weitere direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehende Tätigkeiten ausüben. Sie kann alle Geschäfte betreiben, die dem Vereinszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die SIHF kann im Rahmen der Verfolgung ihres Zwecks Gesellschaften gründen, sich an solchen beteiligen und Beteiligungen veräussern.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Im Verlauf des Geschäftsjahrs 2020/21 erfolgte eine Überarbeitung der Strukturen im Schweizer Eishockey sowie die Gründung der National League AG, welche im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung im Mai 2021 offiziell als Mitglied bei Swiss Ice Hockey aufgenommen worden war. Die veränderten Strukturen machten eine Anpassung der Statuten von Swiss Ice Hockey notwendig. Die Delegierten stimmten anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 2022 den neuen Statuten zu. Anlässlich dieser a.o. Generalversammlung wurde auch die Swiss League AG als Mitglied der SIHF aufgenommen. Der Statutenbereinigung war ein zweijähriger Strukturbereinigungsprozess vorausgegangen.

KAPITALSTRUKTUR

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich auf CHF 2.57 Millionen. Verzinsliches Fremdkapital ist nicht vorhanden.

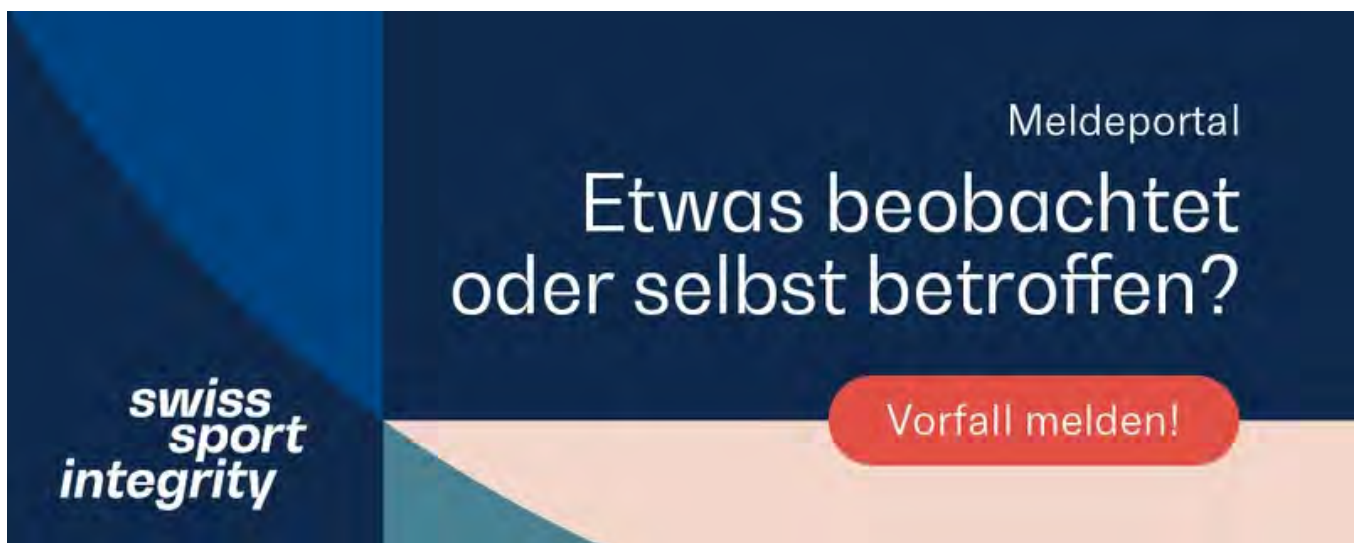
ETHIK STATUT DES SCHWEIZER SPORTS

Mit dem Ethik-Statut von Swiss Olympic bekennt sich Swiss Ice Hockey zu Professionalität, Integrität und einem gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport. Das Ethik-Statut basiert auf den olympischen Werten «Höchstleistung», «Freundschaft» und «Respekt» sowie auf der Ethik-Charta im Schweizer Sport.

Die Vermittlung dieser Werte basiert auf Information, Ausbildung und Förderung, verbunden mit Kontrolle und einem System zur Intervention bei Verletzungen dieser Werte. Das Ethik-Statut bildet die einheitliche und justiziable Grundlage zur Meldung, Untersuchung und Sanktionierung von Ethik-Verstössen und Missständen im Schweizer Sport. Es umfasst alle Mitglieder von Swiss Olympic – die Mitgliedsverbände und Partnerorganisationen – sowie deren direkten und indirekten Mitglieder wie auch weitere natürliche Personen im privatrechtlich organisierten Schweizer Sport. Swiss Ice Hockey empfiehlt seinen Mitgliedern, das Ethik-Statut im Verein in geeigneter Weise zu implementieren, damit die Vereinsmitglieder für das Thema Ethik sensibilisiert sind und die unabhängige Meldestelle Swiss Sport Integrity vereinsintern breit behandelt wird.

VERDACHT AUF VERLETZUNG

Wer bei Verdacht auf Verletzung des vorliegenden Ethik-Statutes eine Meldung abgeben möchte, kann sich an die unabhängige Melde- und Untersuchungsstelle Swiss Sport Integrity wenden: Telefon 031 550 21 31 oder www.sportintegrity.ch.

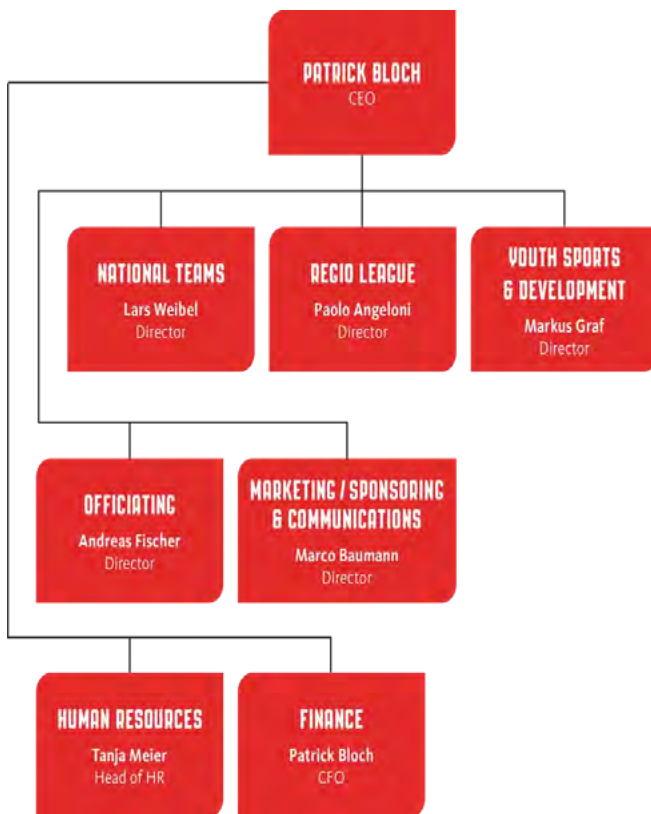


Das «Swiss Olympic Ethik-Statut des Schweizer Sports» steht hier als PDF zur Verfügung.

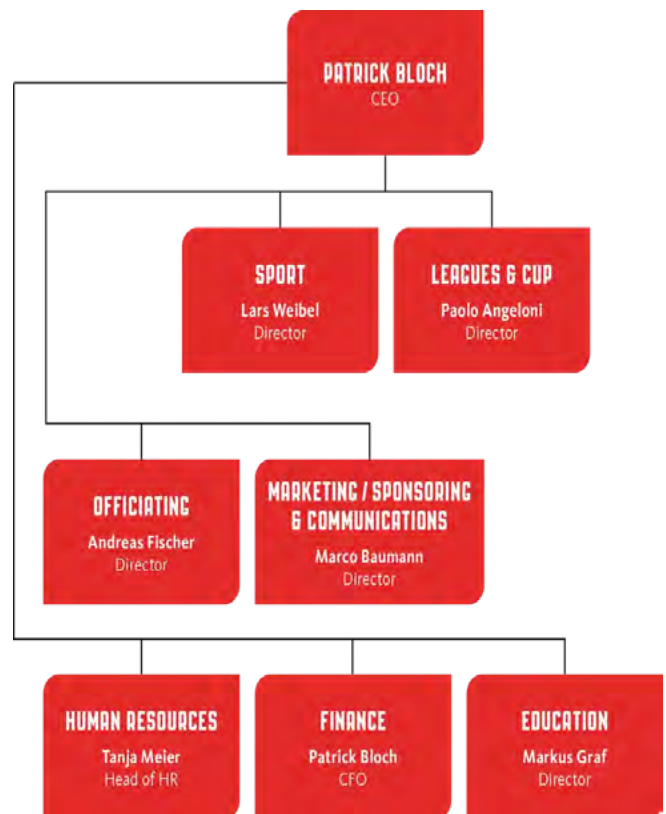
[Swiss Olympic Ethik-Statut des Schweizer Sport](#)

ORGANIGRAMM SIHF

BIS MAI 2022



AB JUNI 2022



VERWALTUNGSRAT



MICHAEL RINDLISBACHER

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit September 2015 Verwaltungsratsmitglied und seit 3. September 2018 Präsident des Verwaltungsrats der Swiss Ice Hockey Federation. Nach der Lehre als Verwaltungsangestellter und dem Besuch der Berufsschule für Verwaltung in Bern wechselte er in die Versicherungsbranche. Nebst der Übernahme verschiedener interner Funktionen bildete er sich berufsbegleitend zum Marketingplaner aus und absolvierte am ZfJ die Ausbildung zum Master für Executive Management. Zudem bildete er sich in diversen Seminaren und Lehrgängen in den Bereichen Unternehmensführung und Verwaltungsrat weiter. Er war seit 1996 Delegierter des Verwaltungsrats und ab 1. Januar 2015 bis 30. April 2022 Verwaltungsratspräsident der innova Versicherungen AG in Gümligen und seit 1. Mai 2022 Stiftungsratspräsident der innova Stiftung. Zudem ist er Verwaltungsratspräsident der Centris AG in Solothurn. Von 1998 bis 2008 war er ausserdem Verwaltungsratsmitglied des SC Bern.

MARC-ANTHONY ANNER

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit September 2019 Verwaltungsratsvizepräsident der Swiss Ice Hockey Federation und Vizepräsident Nachwuchs- und Amateursport. Er ist Mitglied des Koordinationsgremiums und des Nomination Committee von Swiss Ice Hockey. Während mehr als zehn Jahren war er Präsident des internationalen Turniers «International Chablais Hockey Trophy», das jährlich in Monthey, Villars und Champéry stattfindet. Von 1998 bis 2019 war er Delegierter Region Westschweiz von Swiss Ice Hockey. Er amtiert zudem als Direktor der Schulorganisation Ollon-Villars-Gryon, ist Chef des Projekts «LIFT Ollon» sowie Ausbilder und Referent an der Pädagogischen Hochschule Lausanne.



ERWIN FÜLLEMANN

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit 1. Juni 2009 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation. Nach einer Lehre als Flugzeugmechaniker absolvierte Erwin Füllemann die Ausbildung zum Elektronikingenieur. Es folgte die Anstellung bei Oerlikon-Contrares und später bei Rheinmetall Air Defence, bei welcher er alle Kaderstufen in verschiedenen Bereichen innehatte. Zuletzt war er als Bereichsleiter der Elektronikfertigung und des Engineerings tätig. Auf den 1. Juli 2010 beendete er seine berufliche Laufbahn. Er führte den EHC Winterthur in der Saison 2014/15 von der 1. Liga in die NL B. Sein Amt als Sportchef des EHC Winterthur hat er zum Ende der Saison 2014/15 niedergelegt.

MARTIN AFFOLTER

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit September 2018 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation. Er besitzt einen Master of Law der Universität Bern. Er ist Inhaber der affolter.NET GmbH und bietet als Architekt und Entwickler wartbare Software-Lösungen an (Web, LegalTech). Als IT-Jurist war er Gründungsmitglied des Vereins Defcon Switzerland zur Förderung des Wissenstransfers in der Informationssicherheit. Zudem ist er Co-Organisator bei der .NET User Group Bern, Präsident des SC Obergerlafingen und war Delegierter Zentralschweiz bei Swiss Ice Hockey.





PETER ZAHNER

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit Mai 2021 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation. Er vertritt im Verwaltungsrat die National League AG. Seit 2007 ist er CEO der ZSC/GCK Lions Organisation. Zuvor war der Betriebsökonom von 1991 bis 2007 im Schweizerischen Eishockeyverband als Sportdirektor und die letzten vier Jahre als Direktor tätig. Zudem ist er in verschiedenen Committees der International Ice Hockey Federation tätig. Von 2008 bis 2020 war er Mitglied des Exekutivrates von Swiss Olympic und von 2014 bis 2022 VR-Mitglied der Champions Hockey League, davon die letzten vier Jahre Präsident.

GIAN KÄMPF

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit Mai 2021 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation. Er vertritt im Verwaltungsrat die Swiss League AG. Gian Kämpf ist seit 2019 Verwaltungsratspräsident des SC Langenthal. Zuvor war der Betriebsökonom bereits als Spieler sowie während elf Jahren als Geschäftsführer des Vereins tätig. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung und Partner der Ducksch Anliker Architekten AG.



RAETO RAFFAINER

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit Oktober 2021 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation und seit September 2022 Geschäftsführer der SC Bern Eishockey AG. Zuvor war er von 2001 bis 2015 Eishockeyspieler in der National League für den HC Davos, die ZSC Lions, den SC Bern, die SC Rapperswil Jona Lakers und den HC Ambri Piotta. Anschliessend war er in verschiedenen Funktionen im Schweizer Eishockey tätig und leitete unter anderem von 2015 bis 2019 als Direktor die Nationalmannschaften. Zudem ist er Schweizer Council-Mitglied des Internationalen Eishockey Verbandes IIHF und Vorsitzender des IIHF Top-Mentorship Committees.

AMTSDAUER UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich, die Amtszeit ist auf zwölf Jahre beschränkt. Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt und verteilt seine Aufgaben und Zuständigkeiten unter den Mitgliedern. Er trifft sich mindestens viermal pro Jahr zu ordentlichen Sitzungen. Der CEO und die Geschäftsleitungsmitglieder von Swiss Ice Hockey sind in der Regel an den ordentlichen Verwaltungsratssitzungen anwesend. An den VR-Sitzungen rapportiert der CEO über die operativen Geschäfte inklusive finanziellem Geschäftsgang. Kein Mitglied des Verwaltungsrats übt eine exekutive Funktion innerhalb von Swiss Ice Hockey aus. Im Grundsatz entscheidet der Verwaltungsrat über Geschäfte von strategischer Bedeutung. Der CEO und die Geschäftsleitungsmitglieder handeln im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen strategischen Ziele und des vom Verwaltungsrat vorgegebenen Jahresbudgets. Der Verwaltungsratspräsident wird per Protokollzustellung über die mindestens zwölf Mal im Jahr stattfindenden ordentlichen Sitzungen der Geschäftsleitung informiert.

ENTSCHÄDIGUNGEN

Die Höhe der Verwaltungsrats honorare wird durch die Generalversammlung der SIHF festgelegt. Die Aufstellung der Verwaltungsrats honorare finden Sie im Finanzteil im Kapitel «Weitere Angaben» unter «Entschädigungen».

GESCHÄFTSLEITUNG



ENTSCHÄDIGUNGEN

Informationen zur Gesamtvergütung der Geschäftsleitung finden Sie im Finanzteil im Kapitel «Weitere Angaben» unter «Entschädigungen».

[zum Finanzteil](#)

MITWIRKUNGSRECHTE DER MITGLIEDER

Die Mitwirkungsrechte der Mitglieder sind in den Statuten der SIHF detailliert geregelt.

[Download Statuten](#)

INFORMATIONSPOLITIK

Die SIHF informiert die internen und externen Stakeholder proaktiv und transparent über ihre Aktivitäten und über besondere Ereignisse. Als Kommunikationskanäle werden in der Regel die Webseite und die Social Media-Kanäle verwendet. Der Kontakt zu den Medienschaffenden erfolgt über Medienmitteilungen, Medienkonferenzen und Medientreffen. Verantwortlich für die interne und externe Kommunikation ist der Head of Communications (bis 31. März 2022: Manuela Hess, seit 1. April 2022: Thomas Hobi). Die interne Berichterstattung erfolgt primär über die mehrmals jährlich stattfindenden Versammlungen der National League, der Swiss League und der Regio League (seit 1. Juni 2022: Leagues & Cup). Ausserdem berichtet die SIHF an der jeweils im Spätsommer stattfindenden Generalversammlung und im jährlichen Geschäftsbericht, der in Deutsch und Französisch publiziert wird.



FINANZBERICHT

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Geldflussrechnung
- Veränderung des Fondskapital
- Veränderung des Eigenkapitals
- Anhang
- Revisionsbericht

BILANZ

AKTIVEN

	31.05.2022	31.05.2021
Flüssige Mittel	19'338'262	20'058'645
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	381'646	453'765
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Clubs	508'826	1'353'649
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden	950'939	424'258
- davon Pat Schafhauser-Stiftung	0	8'616
- davon IIHF	945'867	415'642
- davon National League AG	5'072	0
Delkredere	-123'000	-189'000
Übrige kurzfristige Forderungen Dritten	460'462	461'266
Übrige kurzfristige Forderungen Clubs	0	780
Übrige kurzfristige Forderungen Sozialversicherungen	265'305	286'131
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritten	148'707	1'368'406
Aktive Rechnungsabgrenzungen Clubs	0	2'187'957
Umlaufvermögen	21'931'148	26'405'856
Finanzanlagen/Beteiligungen	50'001	151'947
- davon Organising Committee 2020 IIHF Ice Hockey World Championship AG	0	50'000
- davon Organising Committee 2026 IIHF Ice Hockey World Championship AG	50'000	0
- davon Champions Hockey League (CHL) AG	170'268	170'268
- davon kumulierte Abschreibungen Champions Hockey League (CHL) AG	-170'267	-68'321
Mobile Sachanlagen	216'975	513'007
- davon Mobilien/Einrichtungen und Sportgeräte	101'953	101'953
- davon kumulierte Abschreibungen	-98'635	-94'685
- davon Büromaschinen/Geräte und Kommunikationssysteme	315'739	315'739
- davon TV-Produktion und Anwendungssoftware	1'977'371	1'715'371
- davon kumulierte Abschreibungen	-2'079'453	-1'525'371
Anlagevermögen	266'976	664'953
TOTAL AKTIVEN	22'198'124	27'070'809

PASSIVEN

	31.05.22	31.05.21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	933'203	3'343'797
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Clubs	425'845	2'452'935
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritten	296'677	233'501
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Clubs	690'578	776'505
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritten	4'314'945	4'593'966
Passive Rechnungsabgrenzungen Clubs	0	466'000
Passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehenden	45'465	46'000
Kurzfristige Rückstellungen Dritten	3'301'156	3'400'000
Kurzfristige Rückstellungen Clubs	700'000	1'770'000
Kurzfristiges Fremdkapital	10'707'868	17'082'703
Langfristige Darlehen	0	500'000
Langfristiges Fremdkapital	0	500'000
Fremdkapital	10'707'868	17'582'703
Fondskapital zweckgebunden	8'919'450	7'069'450
Verbandskapital	571'450	571'450
Ergebnisvortrag	1'847'206	1'797'829
Ergebnis laufendes Jahr	152'150	49'377
Eigenkapital	2'570'806	2'418'656
TOTAL PASSIVEN	22'198'124	27'070'809

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	2021/2022	2020/2021
Ertrag Teilnahme/Lizenzen	1'764'259	1'709'046
Ertrag Gebühren inkl. Transfers	605'822	606'486
Ertrag Dienstleistungen Clubs und Erfassungslab	343'786	359'113
Ertrag Schiedsrichter	3'897'778	3'685'423
Ertrag Rechtspflege	811'324	509'700
Ertrag Start-/Erfolgsprämien	1'086'514	449'950
Ertrag Sport-Toto-Gesellschaft	2'839'459	2'874'162
Ertrag Swiss Olympic	7'183'372	9'688'540
Ertrag BASPO	538'597	464'176
Ertrag Privatrechtlicher Bereich	428'361	182'860
Ertrag Diverses Sport	1'551'992	1'420'673
Total Sportertrag	21'051'265	21'950'129
Ertrag TV- und Sponsoring-Partnerschaften	54'212'721	53'489'151
Ertrag Veranstaltungen	334'350	0
Ertrag Diverses Marketing	255'396	180'645
Total Marketingertrag	54'802'467	53'669'796
Ertrag Diverses	149'139	113'032
Debitorenverluste inkl. Delkrederveränderung	65'901	-95'743
Total Übriger betrieblicher Ertrag	215'039	17'289
BETRIEBSERTRAG	76'068'771	75'637'214

AUFWAND

	2021/2022	2020/2021
Aufwand Sport direkt	5'378'839	4'223'371
Total Sportaufwand	5'378'839	4'223'371
Aufwand Vergütungen Clubs	42'181'148	43'142'077
Aufwand TV-Produktion	6'660'943	6'133'415
Aufwand Vermarktung	6'395'929	6'652'621
Aufwand Veranstaltungen, PR & Kommunikation	462'585	159'767
Total Marketingaufwand	55'700'605	56'087'880
Aufwand Mitarbeitende/Funktionäre/Staff/Spieler	8'243'014	7'803'548
Aufwand Sozialversicherungen	1'281'909	1'106'194
Aufwand Personal übriges	1'929'529	1'693'613
Aufwand Dritteleistungen	1'134'043	2'100'767
Total Personalaufwand	12'588'495	12'704'122
Aufwand Räume	234'335	261'210
Aufwand Verwaltung	1'124'522	1'291'479
Aufwand Informatik	666'218	486'758
Aufwand Fahrzeuge	273'026	210'784
Total Übriger betrieblicher Aufwand	2'298'101	2'250'231
BETRIEBSAUFWAND	75'966'040	75'265'605
Betriebsergebnis, vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	102'732	371'610
Abschreibungen	659'977	568'181
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-557'245	-196'571
Finanzerfolg	-50'068	-17'620
ERGEBNIS VOR STEUERN	-607'313	-214'191
Neutrales Ergebnis und Direkte Steuern	759'463	263'568
JAHRESERGEBNIS	152'150	49'377

GELDFLUSSRECHNUNG

2021/2022

2020/2021

Jahresergebnis (vor Veränderung des Eigenkapitals)	152'150	49'377
Veränderung des Fondskapitals	1'850'000	7'069'450
Abschreibungen	659'977	568'181
Zunahme / Abnahme Rückstellungen	-1'168'844	-2'230'000
Zunahme / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324'260	264'116
Zunahme / Abnahme Übrige kurzfristige Forderungen	22'410	-9'201
Zunahme / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'407'656	-968'062
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4'437'685	4'781'903
Zunahme / Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-22'751	505'448
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-745'556	2'624'473
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	41'617	12'655'685
Investitionen in mobile Sachanlagen	-262'000	-118'605
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-262'000	-118'605
Zunahme / Abnahme kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-500'000	2'670'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-500'000	2'670'000
Zunahme / Abnahme der flüssigen Mittel	-720'383	15'207'080
Veränderung der flüssigen Mittel		
Stand per Beginn des Berichtsjahres	20'058'645	4'851'565
Stand per Ende des Berichtsjahres	19'338'262	20'058'645
Zunahme / Abnahme der flüssigen Mittel	-720'383	15'207'080

VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL

FONDSKAPITAL ZWECKGEBUNDEN

BESTAND 01.06.2020

ZUGÄNCE

ABGÄNCE

BESTAND 31.05.2021

NW-Förderung aus A-WM 2020 (Road to 2026)	-	6'719'450	-	6'719'450
Label SIHF	-	350'000	-	350'000
National Teams SIHF	-	-	-	-
Officiating SIHF	-	-	-	-
Bestand	-	7'069'450	-	7'069'450

FONDSKAPITAL ZWECKGEBUNDEN

BESTAND 01.06.2021

ZUGÄNCE

ABGÄNCE

BESTAND 31.05.2022

NW-Förderung aus A-WM 2020 (Road to 2026)	6'719'450	-	-	6'719'450
Label SIHF	350'000	800'000	-	1'150'000
National Teams SIHF	-	750'000	-	750'000
Officiating SIHF	-	300'000	-	300'000
Bestand	7'069'450	1'850'000	-	8'919'450

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

EIGENKAPITAL

VERBANDSKAPITAL

GEWINNVORTRAG

TOTAL

Bestand per 01.06.2020	571'450	1'797'829	2'369'279
Jahresergebnis für die Periode		49'377	49'377
Bestand per 31.05.2021	571'450	1'847'206	2'418'656

EIGENKAPITAL

VERBANDSKAPITAL

GEWINNVORTRAG

TOTAL

Bestand per 01.06.2021	571'450	1'847'206	2'418'656
Jahresergebnis für die Periode		152'150	152'150
Bestand per 31.05.2022	571'450	1'999'356	2'570'806

ANHANG

ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE (BEWERTUNGSGRUNDLAGEN / BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE)

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss GAAP FER, insbesondere nach Swiss GAAP FER 21, und der Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR). In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage des Verbandes möglichst zuverlässig beurteilt werden kann.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Swiss Ice Hockey Federation hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen (Kassa / Forderungen aus L&L Nahestehenden / Verbindlichkeiten aus L&L Dritten sowie Passive-Rechnungsabgrenzungen) zum Stichtagskurs umgerechnet.

COVID-19-PANDEMIE

Die pandemierechtlichen Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 wirkten sich immer noch nachteilig auf den Sport aus. Zur Verhinderung einer nachhaltigen Schädigung der stark vom Ehrenamt geprägten Schweizer Sportstrukturen sowie weiteren negativen Folgen der Pandemie auf den Schweizer Sport hat das Parlament für den Voranschlag 2021 100 Mio. bewilligt. Mit dem Nachtrag zum Voranschlag 2021 hat das Parlament weitere CHF 50 Mio. zur Verwendung für den Breitensport und die Nachwuchsförderung gesprochen. Wie das Covid-19-Stabilisierungspaket 2021 des Bundes für den Schweizer Leistungs- und Breitensport umgesetzt wird, wurde durch Swiss Olympic, der Dachverband des Schweizer Sports, koordiniert. Im Juni 2021 wurden vom Bundesrat die Richtlinien und Lockerungen für die kommenden Monate beschlossen. Der Trainingsbetrieb sowie sämtliche Ligen durften die Saison mit dem neuen 3G Konzept (geimpft, genesen, getestet) aufnehmen. Dies sah vor, dass alle beteiligten Personen ein Covid-19 Zertifikat für die Teilnahme vorweisen müssen. Dies hatte vor allem Auswirkungen auf den Betrieb in der National- und Swiss-League, da alle Veranstaltungen ab 1'000 Personen eine kantonale Bewilligung benötigten unter Einhaltung des 3G Konzeptes mit Maskenpflicht. Ab 7. Dezember 2021 wurde dies auf das 2G Konzept (geimpft, genesen) mit Maskenpflicht angepasst. Aufgrund der veränderten Situation wurden am 20. Dezember 2021 vom Bundesrat verschärfte Massnahmen erlassen. Die Meisterschaften in den unteren Ligen, MySports League / 1. – 4. Liga / SWHL-D / Nachwuchs 16+ / Senioren + Veteranen, wurden bis und mit 27. Januar 2022 unterbrochen. Ziel sollte es jedoch bleiben, die Meisterschaften im Leistungssport ohne Unterbruch weiterzuführen. Am 28. Januar 2022 wurden die bestehenden Einschränkungen von der Covid-19 Taskforce und dem NAC gelockert und die unterbrochenen Meisterschaften konnten wieder aufgenommen werden. Zeitgleich wurden die geltenden Massnahmen vom Bundesrat bis Ende März 2022 verlängert. Durch die verbesserte Situation der Pandemie konnten die Meisterschaften in den unteren Ligen glücklicherweise zu Ende geführt werden. Die National-, Swiss- und MySports-League wie auch die U20-Elit konnten ihre Qualifikationsphase zwar durchspielen, jedoch war gerade der Januar und Februar 2022 von der beherrschenden Omikron-Variante dominiert, was zu Verschiebungen in allen Ligen führte, so dass gewisse Spiele aufgrund des engen Zeitplans nicht nachgeholt werden konnten. Besonders erfreulich war hingegen, dass die Playoffspiele, wie vor Corona-Pandemie, in gewohnten Formaten ausgeführt werden konnten. Ebenfalls waren die Nationalmannschaften, welche vor allem in ihren Zusammenzügen im Dezember und Februar massiv von der Covid-Pandemie eingeschränkt wurden, anschliessend nicht mehr tangiert und konnten ihre Länderspielprogramme im April/Mai 2022 absolvieren und auch die Eishockey Weltmeisterschaft in Finnland konnte unter normalen Bedingungen durchgeführt werden. Aufgrund der nach wie vor unsicheren Situation mussten für den Jahresabschluss 2021/22 erneut verschiedene Abgrenzungen sowie Rückstellungen vorgenommen werden. Dies widerspiegelt sich in den Positionen Passive-Rechnungsabgrenzungen sowie kurzfristigen Rückstellungen, welche durch Annahmen und Schätzungen getroffen werden mussten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVEN

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand sowie Guthaben auf Post-/Bankkonten und werden zum Nominalwert bewertet. Die Veränderungen der flüssigen Mittel sind in der Geldflussrechnung abgebildet. Die Abnahme von TCHF 720 gegenüber dem Vorjahr steht u.a. im Zusammenhang mit der fristgerechten Auszahlung der Labelbeiträgen an die Clubs. Das Kontokorrentguthaben im Zusammenhang mit dem Covid-19-Kredit über TCHF 500 konnte im laufenden Geschäftsjahr bereits wieder zurückbezahlt werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

Forderungen werden zum Nennwert bewertet. Der Bestand an noch nicht bezahlten Forderungen liegt um TCHF 72 tiefer als im Vorjahr, was auf die wiederum konsequente aktive Bearbeitung des Kundenportfolios zurückzuführen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Clubs

Forderungen werden zum Nennwert bewertet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Clubs beinhalten unter anderem Bussen, Gebühren für die internationalen Transferkarten, Gebühren für Ausbildungseinheiten und Schiedsrichterkosten. Die äusserst starke Abnahme von TCHF 845 begründet sich mit der konsequenten Verrechnung der zentralen Vermarktungsgelder ggü. den Clubs im Leistungssport.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden

Forderungen werden zum Nennwert bewertet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden beinhalten das Kontokorrentguthaben gegenüber der International Ice Hockey Federation (IIHF) sowie der National League AG. Die Zunahme von TCHF 527 ggü. dem Vorjahr ist mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen in Beijing der Frauen sowie Herren und der daraus resultierenden Prämienvergütung zu erklären. Bei der Position «National League AG» handelt es sich um Weiterverrechnungen von Treibstoffbezügen sowie Handyabos.

Delkredere

Erkennbare Risiken auf einzelnen Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen (Delkredere) aufgrund von Erfahrungswerten berücksichtigt. Zusätzlich wird auf nicht einzelwertberichtigten Forderungen eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen. Aufgrund der weiterhin angespannten finanziellen Lage einzelner Clubs wurden wiederum mehrere Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Durch den starken Rückgang der Forderungsausstände von TCHF 917 reduziert sich das Delkredere entsprechend um Total TCHF 66.

ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN DRITTEN**31.05.2022****31.05.2021**

	31.05.2022	31.05.2021
Forderungen Steuern (MwSt)	-	4'630
Noch nicht abgerechnete Forderung Vorsteuer (April/Mai)	437'864	446'467
Diverse Forderungen (u.a. Guthaben Frankiermaschine, Vorauszahlungen an Lieferanten)	22'598	10'169
TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN DRITTEN	460'462	461'266

ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN CLUBS/NAHESTEHENDEN**31.05.2022****31.05.2021**

	31.05.2022	31.05.2021
Korrekturen/Rückforderungen RL-Clubs	-	780
TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN CLUBS/NAHESTEHENDEN	-	780

ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN SOZIALVERSICHERUNGEN**31.05.2022****31.05.2021**

	31.05.2022	31.05.2021
Beiträge AHV/IV/EO/ALV	69'742	91'332
Beiträge Pensionskasse	56'638	59'992
Beiträge Unfallversicherung	117'190	113'162
Beiträge Krankenversicherung	21'736	21'645
TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	265'305	286'131

Das Guthaben gegenüber der SVA Zürich (Beiträge AHV/IV/EO/ALV) ist durch die wiederum erhöhten Akontozahlungen zu begründen. Die Akontozahlungen im Bereich Pensionskasse zeigen weiterhin positive Wirkung in Bezug auf die Sollzinsen. Die Guthaben bei der Unfall- und Krankenversicherung liegen auf Vorjahresniveau.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN DRITTEN**31.05.2022****31.05.2021**

	31.05.2022	31.05.2021
Vorausbezahlte Aufwendungen	148'707	140'440
Noch nicht erhaltene Erträge	-	1'227'966
TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN DRITTEN	148'707	1'368'406

Die vorausbezahlten Aufwendungen umfassen Versicherungsprämien, Miete Geschäftsstelle, Informatikaufwand und weitere kleinere Abgrenzungen. Die Zahlung seitens der Sport-Toto-Gesellschaft erfolgte bereits im Mai 2022, was sich auf die Position «Noch nicht erhaltene Erträge» auswirkt.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN CLUBS**31.05.2022****31.05.2021**

	31.05.2022	31.05.2021
Noch nicht erhaltene Erträge – Covid-19 bedingt	-	2'170'000
Noch nicht erhaltene Erträge – Bussen/Verfahrenskosten/Medaillen/Erfassungslabel	-	17'957
TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN CLUBS	-	2'187'957

BETEILIGUNGEN**31.05.2022****31.05.2021**

	31.05.2022	31.05.2021
Organising Committee 2020 IIHF Ice Hockey World Championship AG	-	50'000
Organising Committee 2026 IIHF Ice Hockey World Championship AG	50'000	-
Beteiligung Champions Hockey League (CHL) AG	170'268	170'268
Kumulierte Abschreibungen Champions Hockey League (CHL) AG	-170'267	-68'321
TOTAL BETEILIGUNGEN	50'001	151'947

Die Swiss Ice Hockey Federation hält eine Beteiligung (4.1%) an der Champions Hockey League (CHL) AG. Aufgrund des Entscheides des IIHF-Kongresses anlässlich der Herren-A-Weltmeisterschaft in Finnland im Mai 2022 wurde der Schweiz die Austragung der Eishockeyweltmeisterschaft im Jahr 2026 zugesprochen. Nachdem die ursprünglich geplante Weltmeisterschaft im Jahr 2020 dem Corona-Virus zum Opfer fiel, setzt diese Wahl wiederum ein äusserst positives Signal für das gesamte Schweizer Eishockey. Aufgrund dessen hält sie neu eine 50%-Beteiligung an der «Organising Committee 2026 IIHF Ice Hockey World Championship AG» in Höhe von TCHF 50. Die 50%-Beteiligung an der «Organising Committee 2020 IIHF Ice Hockey World Championship AG» in der Höhe von TCHF 50 wurde im OC 2020 als Darlehen gebucht. Die Löschung der Gesellschaft findet im Geschäftsjahr 2022/23 statt und die Kapitalrückzahlung wird mit dem Darlehen verrechnet.

MOBILE SACHANLAGEN**MOBILIAR UND EINRICHTUNGEN****BÜROMASCHINEN UND GERÄTE****TOTAL MOBILE SACHANLAGEN**

Anschaffungskosten			
Bestand per 31.05.2019	286'644	2'659'748	2'946'391
Zugänge	-	692'506	692'506
Abgänge	-202'697	-1'421'743	-1'624'439
Umgliederungen	18'006	-18'006	-
Bestand per 31.05.2020	101'953	1'912'505	2'014'458
Zugänge	-	118'605	118'605
Abgänge	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-
Bestand per 31.05.2021	101'953	2'031'110	2'133'063
Zugänge	-	262'000	262'000
Abgänge	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-
Bestand per 31.05.2022	101'953	2'293'110	2'395'063
Kumulierte Abschreibungen			
Bestand per 31.05.2019	244'054	1'821'261	2'065'315
Abschreibungen	35'671	556'662	592'333
Abgänge	-202'697	-1'403'076	-1'605'772
Umgliederungen	8'814	-8'814	-
Bestand per 31.05.2020	85'842	966'034	1'051'876
Abschreibungen	8'843	559'338	568'181
Abgänge	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-
Bestand per 31.05.2021	94'685	1'525'371	1'620'056
Abschreibungen	3'950	554'082	558'032
Abgänge	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-
Bestand per 31.05.2022	98'635	2'079'453	2'178'088
Nettobuchwerte			
per 31.05.2020	16'111	946'472	962'582
per 31.05.2021	7'268	505'739	513'007
per 31.05.2022	3'318	213'657	216'975

Unter Mobiliar und Einrichtungen werden Büro-/Lagereinrichtungen sowie Sportgeräte aktiviert. Weiter werden unter Büromaschinen und Geräte die EDV-Anlagen, Kommunikations-Systeme der Schiedsrichter, Kameras, Software und Web Applikationen aktiviert.

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt sowie Kleinanschaffungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden Nutzungsdauern berechnet:

- **Mobiliar und Einrichtungen: 8 Jahre (Einrichtung Flughafenstrasse 5 Jahre / Mietdauer)**
- **Sportgeräte: 3 Jahre**
- **Büromaschinen: 5 Jahre**
- **EDV-Hardware und Kommunikations-Systeme: 3 Jahre**
- **TV-Produktion und Anwendungssoftware: 3 Jahre**

Die Investitionen von Total TCHF 262 beinhaltet die Weiterentwicklungen der Anwendungslösungen Reporter, RefAdmin und der Ablösung von myHockey hin zur CRM-Lösung mySIHF.

PASSIVEN**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten**

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bewertet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten setzen sich aus diversen Rechnungen von verschiedenen Lieferanten zusammen. Die starke Reduktion von TCHF 2'411 ggü. dem Vorjahr ist mit der periodengerechten Zahlung der TV-Produktionskosten ggü. der SRG sowie dem Wegfall einer Provisionszahlung zu begründen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Clubs

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bewertet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Clubs beinhalten hauptsächlich die per 31.05.2022 noch nicht ausbezahlten Entschädigungen im Zusammenhang mit den Ausbildungseinheiten, Taggelder für die Einsätze der Herren-A-Nationalmannschaft sowie des Stabilisierungspaketes 2021. Auch in dieser Position ist ein grosser Rückgang ggü. dem Vorjahr von TCHF 2'027 zu verzeichnen, was mit der zeitnahen Rechnungsstellung im Zusammenhang mit den verschiedenen Qualitäts-Labeln steht und entsprechend periodengerecht ausbezahlt werden konnte.

ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN DRITTEN

	31.05.2022	31.05.2021
Verbindlichkeiten Quellensteuer	37'868	58'804
Noch nicht abgerechnete MWST / Zahllast MWST	245'511	173'179
Sonstige Verbindlichkeiten	13'298	1'518
TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN DRITTEN	296'677	233'501

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bewertet.

ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN CLUBS**31.05.2022****31.05.2021**

Verbindlichkeiten Stabilisierungspaket 2020	610'112	643'857
Verbindlichkeiten NHL – Entschädigung CH-Spieler	-	130'486
Verbindlichkeiten Doppelzahlungen/Rückweisungen	80'466	2'163
TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN CLUBS	690'578	776'505

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bewertet. Die Doppelzahlungen/Rückweisungen werden laufend im Geschäftsjahr 2022/2023 aus- oder zurückbezahlt.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN DRITTEN**31.05.2022****31.05.2021**

Noch nicht bezahlte Aufwendungen	1'540'647	3'118'756
Im Voraus erhaltene Erträge	2'210'288	972'040
Personal (u.a. 13. Monatslohn, Ferien und Überzeiten)	564'010	503'170
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN DRITTEN	4'314'945	4'593'966

Die Position «Noch nicht bezahlte Aufwendungen» beinhaltet unter anderem Honorare/Spesen/Prämien/Covid-19-Tests im Zusammenhang mit den Nationalmannschaften sowie noch nicht fakturierte Leistungen für die Weltmeisterschaft der Herren A-Nationalmannschaft. Ebenfalls sind Rückforderungen seitens diverser Sponsoren berücksichtigt sowie weitere verschiedene Positionen aus dem üblichen Geschäftsgang, welche noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Die «Im Voraus erhaltenen Erträge» beinhalten Erlöse, die dem Geschäftsjahr 2022/23 zuzurechnen sind u.a. Swiss Olympic, BASPO Beiträge und Sport-Toto-Gesellschaft, welche auch die Steigerung ggü. dem Vorjahr erklärt.

Passive Rechnungsabgrenzungen Clubs

In dieser Position handelt es sich um noch nicht gestellte Rechnungen seitens der Clubs im Zusammenhang mit den Qualitäts-Labels sowie Taggelder-Nationalmannschaftsspieler. Durch die konsequente und äusserst pedante Rechnungsstellung dieser Positionen seitens Clubs konnten sämtliche Verbindlichkeiten verbucht werden, so dass im aktuellen Geschäftsjahr 2021/22 keine Abgrenzungen vorzunehmen sind.

Passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehenden

Hierbei handelt es sich um ein Projekt mit dem IIHF, welches aufgrund der Restriktionen um die Covid-19-Pandemie, wiederum nicht vollumfänglich umgesetzt werden konnte und im Geschäftsjahr 2022/23 zum Abschluss kommt sowie um noch nicht fakturierte Leistungen im Zusammenhang mit der Herren-A-Weltmeisterschaft in Finnland.

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL IN CHF**STEUERN****RECHTEKOSTEN
DER IIHF WM 2020****COVID-19
BEDINGT****RECHTSSTREIT**

	STEUERN	RECHTEKOSTEN DER IIHF WM 2020	COVID-19 BEDINGT	RECHTSSTREIT
Buchwert 01.06.2020	-	1'500'000	5'900'000	-
Bildung	-	-	2'170'000	150'000
Verwendung	-	-1'500'000	-3'050'000	-
Auflösung	-	-	-	-
Rückbuchung	-	-	-	-
Buchwert 31.05.2021	-	-	5'020'000	150'000
Buchwert 01.06.2021	-	-	5'020'000	150'000
Bildung	180'886	-	3'720'270	-
Verwendung	-	-	-4'230'339	-8'810
Auflösung	-	-	-789'661	-41'190
Rückbuchung	-	-	-	-
Buchwert 31.05.2022	180'886	-	3'720'270	100'000
davon kurzfristige Rückstellungen	180'886	-	3'720'270	100'000

Die kurzfristigen Rückstellungen Clubs werden aufgrund der Wesentlichkeit in der Bilanz separat gelistet. Die Covid-19 bedingten Stützungsbeiträge kamen im laufenden Geschäftsjahr 2021/22 dem Leistungs- und Breitensport zu Gute und werden weiterhin für die unsichere Lage im Zusammenhang mit Covid-19 zur Stützung des Schweizer Eishockeys eingesetzt. Infolge Unsicherheiten in Bezug auf das Stabilisierungspaket für Nettoschaden, welcher der SIHF entstanden ist, wurde eine zusätzliche Rückstellung vorgenommen.

Der von Swiss Ice Hockey Federation in Anspruch genommene, verbürgte Covid-19-Kredit von total CHF 500'000, konnte per Valuta 23.12.2021, durch die nicht Inanspruchnahme des Covid-19-Kontokorrentes, zurückbezahlt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG**BETRIEBLICHER ERTRAG****Ertrag Teilnahme/Lizenzen**

Der Ertrag aus der Position Teilnahme/Lizenzen im Umfang von TCHF 1'764 (VJ TCHF 1'709) umfasst die Verrechnung von Teilnahme-gebühren an die Clubs und Mannschaften sowie die Verrechnung von Lizenzgebühren für die Spielkarte A und B, Trainer und Schiedsrichter.

Ertrag Gebühren inklusive Transfers

Diese Ertragsposition umfasst die Gebühreneinnahmen für Lizenzen sowie für Clubwechsel. Sie umfassen die gleichbleibende Summe wie zum Vorjahr (TCHF 606).

Ertrag Dienstleistungen Clubs und Erfassungslabel

In dieser Position werden die Erträge aus dem Erfassungslabel sowie die Dienstleistungsvereinbeiträge der Regionen ausgewiesen. Sie umfassen TCHF 344.

Ertrag Profi-Schiedsrichter

Der Ertrag aus der Position Profi-Schiedsrichter hat sich gegenüber dem Vorjahr von TCHF 3'685 auf TCHF 3'898 erhöht. Der Grund für die Ertragssteigerung ist die erhöhte Anzahl an Meisterschaftsspielen inkl. Playoffs, im Zusammenhang mit der Erhöhung der Anzahl Mannschaften in der National League.

ERTRAG RECHTSPFLEGE

	2021/22	2020/21
Bussen	591'165	408'890
Verfahrenskosten	220'159	100'810
TOTAL ERTRAG RECHTSPFLEGE	811'324	509'700

Die Bussen und Verfahrenskosten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, da im Vergleich mit dem von COVID-19 geplagten Vorjahr erfreulicherweise wieder mehr Spiele durchgeführt werden konnten.

Ertrag Start-/Erfolgsprämien

Gegenüber der letzten Saison fallen die Erträge aus Start-/Erfolgsprämien der Nationalmannschaft deutlich höher aus (+TCHF 637 ggü. VJ). Hauptgrund hierfür sind die Erfolgsprämien, welche durch die Teilnahme der Frauen- und Herren-Mannschaft an den Olympischen Spielen in Beijing seitens IIHF und Swiss Olympic ausbezahlt wurde (TCHF 530).

Ertrag Sport-Toto-Gesellschaft

Trotz der Corona bedingten Rückstellungsauflösung von TCHF 250 im Geschäftsjahr 2020/21 liegt der STG-Beitrag von Total TCHF 2'839 unwesentlich unter dem Vorjahr, was mit einem weiteren exzellenten Geschäftsjahr der Sport-Toto-Gesellschaft zu erklären ist.

ERTRAG SWISS OLYMPIC

	2021/22	2020/21
Beitrag Swiss Olympic	2'803'710	1'641'861
Beitrag COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	4'379'662	8'046'679
- davon zur Deckung eigener COVID-19 Schäden	1'820'270	1'616'241
Total ERTRAG SWISS OLYMPIC	7'183'372	9'688'540

Der weiterhin hohe Ertrag Swiss Olympic von TCHF 7'183 (Vorjahr TCHF 9'689) liegt wiederum an den Unterstützungsbeiträgen aus dem Stabilisierungspaket 2021. Aufgrund der immer noch aussergewöhnlichen Lage der Covid-19 Pandemie wurden wiederum seitens Swiss Olympic insgesamt TCHF 4'380 für das Schweizer Eishockey gesprochen. Davon wurden TCHF 2'433 zur Deckung von Schäden der Breiten- und Leistungs-Sport Clubs sowie systemrelevanten Partnern bestimmt (TCHF 1'820 decken die entstanden Schäden durch Ausfall von Sponsorenleistungen, Mindereinnahmen aus Länderspielen sowie Mehrkosten bei Weltmeisterschaften der SIHF). TCHF 335 wurden aufgelöst, da nun abgegrenzte Projekte durchgeführt werden konnten (diverse IT-Projekte für Referees, Symposium etc.). Die Nachwuchsfördergelder (NWF) schlagen sich mit einem um TCHF 190 höheren Wert ggü. dem Vorjahr nieder wie auch die zusätzlichen Vergütungen im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen in Beijing von TCHF 139.

Ertrag BASPO

Im Vergleich zum Vorjahr (TCHF 464) stiegen die Gelder vom Bundesamt für Sport auf TCHF 539, was auf die höhere Anzahl an durchgeführten Ausbildungskursen zurückzuführen ist.

Ertrag Privatrechtlicher Bereich

Diese Position beinhaltet die Unterstützungsbeiträge «Travel Support IIHF» an den Reisekosten der IIHF-Turniere. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr von TCHF 246 ist durch Kompensationsleistungen seitens des IIHF im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen zu begründen.

ERTRAG DIVERSES SPORT

	2021/22	2020/21
Diverse Weiterverrechnungen (u.a. an Clubs)	60'845	770'585
Beitrag Top-8-Gönnervereinigung	145'800	167'500
Spengler Cup (Gegenbuchung unter «Vergütungen an Clubs»)	600'000	-
Ertrag aus Aus- und Weiterbildungskursen	116'960	116'151
Weiterverrechnungen an ausländische Verbände für Länderspiele	215'476	114'632
Unkostenbeiträge diverse Camps (Beiträge Spieler)	412'911	251'805
TOTAL ERTRAG DIVERSES SPORT	1'551'992	1'420'673

Die grösste Position betrifft den «Spengler Cup» über TCHF 600. Diese Entschädigung wurde im Vergleich zum Vorjahr, trotz Absage, seitens des Veranstalters für die nichtteilnehmenden Mannschaften der National League zur Verfügung gestellt. Der Umsatzrückgang in der Position «Diverse Weiterverrechnungen» gegenüber dem Vorjahr (-TCHF 710), ist durch den Wegfall der Verrechnungen ggü. den Clubs der NL u.a. «Sportcontract, Videoplattform Sportlounge, Data Cockpits, etc.» zu erklären. Die Beiträge der Top-8 Gönnervereinigung sank im Jahr 2021/22 auf TCHF 146 (Vorjahr TCHF 168). Dieser Beitrag kommt den verschiedenen U-Nationalmannschaften zu Gute. Die Unkostenbeiträge steigerten sich im 2021/22 auf TCHF 387 (Vorjahr TCHF 252).

ERTRAG TV- UND SPONSORING-PARTNERSCHAFTEN

	2021/22	2020/21
Sponsoring (Haupt- und übrige Sponsoren)	7'096'003	8'027'973
Mediale Rechte TV	38'950'000	37'950'000
Mediale Rechte Diverses	283'584	283'216
TV-Produktion Medienpartner	6'500'000	5'995'000
Warensponsoring	1'383'134	1'232'962
TOTAL ERTRAG AUS TV- UND SPONSORING-PARTNERSCHAFTEN	54'212'721	53'489'151

Bei den «Medialen Rechte Diverses» handelt es sich um die Zusammenarbeit mit einem internationalen Sportdatenaufbereitungsunternehmen. Die steigenden Mehreinnahmen aus den Medialen Rechten TV entspricht der sukzessiven Wertsteigerung des TV-Vertrages, welcher per 31. Mai 2022 endet. Da in der laufenden Saison 2021/22 fast sämtliche Qualifikations- und alle Playoffspiele der NL durchgeführt werden konnten, im Gegensatz zur Vorsaison 2020/21, erhöhte sich entsprechend der TV-Produktionsertrag um TCHF 505 gegenüber dem Vorjahr.

ERTRAG VERANSTALTUNGEN

2021/22**2020/21**

Einnahmen aus Länderspielen	140'611	-
Diverse Erträge aus Veranstaltungen	193'739	-
TOTAL VERANSTALTUNGEN	334'350	-

In der Saison 2021/22 konnten wieder Länderspiele der Nationalmannschaften vor Publikum stattfinden, welche somit auch Einnahmen generierten. Die «Diverse Erträge aus Veranstaltungen» stehen grösstenteils im Zusammenhang mit Weiterverrechnungen von Ticket- und Flugkosten an Sponsoren/Gönnervereinigungen/etc. für die Herren-A-Weltmeisterschaft in Finnland.

ERTRAG DIVERSES MARKETING

2021/22**2020/21**

Merchandising und Verkaufsartikel	115'213	48'301
Diverse Vermarktungserträge	140'183	132'344
TOTAL ERTRAG DIVERSES MARKETING	255'396	180'645

Der Ertrag aus «Diverses Marketing» fällt im Geschäftsjahr 2021/22 mit TCHF 255 (Vorjahr TCHF 181) höher aus. Grund für die Zunahme sind Weiterverrechnungen von Vermarktungskosten sowie die zusätzlichen Einnahmen durch den Verkauf von Olympia- und Weltmeisterschafts-Trikots.

Ertrag Diverses

Die Wertsteigerung von TCHF 36 in der Position «Ertrag Diverses» ist mit den Weiterverrechnungen an die National League AG für Personal-, Treibstoff- und Handykosten zu begründen.

Debitorenverluste inkl. Delkredereveränderung

Aufgrund der guten Zahlungsmoral unserer Kunden, was sich in der Bilanzposition «Forderungen aus L&L» spiegelt (TCHF 920 ggü. Vorjahr), reduziert sich das Delkredere um TCHF 66.

BETRIEBLICHER AUFWAND

AUFWAND SPORT DIREKT

2021/22**2020/21**

Unterkunft und Verpflegung Inland und Ausland	1'879'708	1'379'766
Reisen und Transport	661'408	437'875
Material über Materialsponsoring	99'105	91'183
Mieten Anlagen, Hallen und Geräte	291'733	267'000
Übriger Sachaufwand Mannschaften	541'187	206'899
Einkauf internationale Transferkarten	133'800	123'200
Medaillen, Pokale, Lehrmittel	101'957	86'332
Einkauf Bekleidung	14'813	68'031
Materialeinkauf, medizinisches Material	477'971	507'347
Beiträge an Organisatoren, Startgelder	216'001	187'658
Warensponsoring Sport	961'155	868'080
TOTAL AUFWAND SPORT DIREKT	5'378'839	4'223'371

Der Total Sportaufwand ist mit TCHF 5'379 (Vorjahr TCHF 4'223) markant gestiegen. Ein Grossteil der zusätzlichen Kosten ist auf die Durchführung der Olympischen Winterspiele und der Länderspiele in den Positionen «Unterkunft und Verpflegung Inland und Ausland», «Reisen und Transport», «Übriger Sachaufwand Mannschaften» zurückzuführen, aufgrund der Covid-19 bedingten Absagen in der Saison 2020/21. Der Spielbetrieb in der Regio League konnte dieses Jahr normal zu Ende gespielt werden, weshalb auch die Position «Medaillen, Pokale, Lehrmittel» wieder gestiegen ist. Bei den anderen Positionen kam es zu keinen nennenswerten Veränderungen.

AUFWAND VERGÜTUNGEN CLUBS

2021/22**2020/21**

Entschädigung NL-/SL- Clubs	31'235'577	34'728'846
Entschädigung RL-Clubs	5'145'302	7'019'119
Entschädigung SIHF (inkl. NL AG)	5'800'270	1'394'112
TOTAL AUFWAND VERGÜTUNGEN AN CLUBS	42'181'148	43'142'077
Davon COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	2'433'310	6'430'438
- An endbegünstigte Organisationen zur Deckung von COVID-19 Schäden ausbezahlt		

Aus dem Stabilisierungspaket 2021 von Swiss Olympic wurden TCHF 2'433 an die Clubs aus dem Breiten- und Leistungssport ausbezahlt. Die erhöhten Kosten in der Position «Entschädigung SIHF» sind durch Schadensfälle im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie, Abgrenzungen für weitere zu erwartende COVID-19 Schadensfälle aus der Saison 2021/22 sowie Äufnung von verschiedenen Fonds zu erklären. Ebenfalls enthalten ist die Entschädigungszahlung gem. Kooperationsvertrag an die National League AG, welche ab der Saison 2021/22 eine eigene Rechtspersönlichkeit darstellt, für den operativen Betrieb.

Aufwand TV-Produktion

Die TV-Produktionskosten sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 528 auf TCHF 6'661 gestiegen. Diese Steigerung kommt aufgrund der höheren Anzahl Qualifikations- und Playoffspiele in der National League zustande.

AUFWAND VERMARKTUNG

	2021/22	2020/21
Werbung	14'532	90'000
Werbedrucksachen	8'871	-
Werbeproduktion	137'128	169'291
Marktbeobachtungen	11'857	31'032
Honorare Marketingagenturen	6'100'000	6'305'800
Vermarktung Diverses	113'541	56'498
Entschädigungen an Veranstalter	10'000	-
TOTAL AUFWAND VERMARKTUNG	6'395'929	6'652'621

Der Wegfall der Cupprovision sowie die Reduktion der Vermittlerprovision aus TV-Verträgen begründen grösstenteils die Abweichung von TCHF 257 ggü. dem Vorjahr.

AUFWAND VERANSTALTUNGEN, PR & KOMMUNIKATION

	2021/22	2020/21
Betreuung Sponsoren/VIPs (Catering/Ticketing)	24'340	18'364
Aufwand für Veranstaltungen	435'424	140'560
PR/Medienanlässe	2'821	843
TOTAL AUFWAND VERANSTALTUNGEN, PR & KOMMUNIKATION	462'585	159'767

Der Total Aufwand Veranstaltungen, PR & Kommunikation ist vom Vorjahr von TCHF 160 auf TCHF 463 gestiegen. Grund für die Mehrausgaben sind hauptsächlich die Herren-A-Nationalmannschafts-Länderspiele, welche wieder vor Publikum durchgeführt werden konnten.

PERSONALAUFWAND

	2021/22	2020/21
Löhne und Gehälter Mitarbeitende	4'767'831	5'055'436
Entschädigungen Funktionäre/Staff, Prämien NM, Taggelder	3'288'683	2'577'111
Organ Entschädigungen	186'500	171'000
Aufwand Sozialversicherungen	1'281'909	1'106'194
Aufwand Personal übriges	1'929'529	1'693'613
Aufwand Drittleistungen	1'134'043	2'100'767
TOTAL PERSONALAUFWAND	12'588'495	12'704'122

Die Erhöhung der Position «Entschädigungen Funktionäre/Staff, Prämien NM, Taggelder» sowie «Aufwand Personal übriges» ist hauptsächlich mit den Olympischen Spielen in Beijing und der damit zusammenhängenden Prämienauszahlung an Spieler*innen sowie der Entschädigung der Staffmitglieder in Bezug auf die Länderspiele der Nationalmannschaften, welche in dieser Saison, im Vergleich zum Vorjahr, fast gänzlich durchgeführt werden konnten. Ebenfalls tragen zu den Mehrkosten bei den Entschädigungen die erhöhte Anzahl an Meisterschaftsspielen inkl. Playoffs im Bereich der Teilzeitschiedsrichter bei. Der Wegfall der Kosten im Projekt «Data-Cockpit» ist für die starke Reduktion des Aufwands «Drittleistungen» verantwortlich.

Die Zunahme im Bereich «Drittleistungen» auf Total TCHF 2'101 (Vorjahr TCHF 971) basiert auf Umschichtungen von Personal- auf Mandats-Verträge. Weiter sind Kosten vom Projekt «Data-Cockpit» enthalten, welche anteilmässig an die Leistungssportclubs weiterverrechnet wurden.

ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

	2021/22	2020/21
Aufwand Räume	234'335	261'210
Aufwand Verwaltung	1'124'522	1'291'479
Aufwand Informatik	666'218	486'758
Aufwand Fahrzeuge	273'026	210'784
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	2'298'101	2'250'231

Der Raumaufwand betrifft die Mieten und Nebenkosten der Geschäftsstelle in Opfikon. Im Verwaltungsaufwand enthalten sind vor allem die Kosten für Telefonie, Übersetzungen, Vorsteuerkürzungen (Mehrwertsteuer) und Warensponsoring Allgemeiner Betrieb. Der Aufwand hielt sich im Rahmen des Vorjahres.

ABSCHREIBUNGEN

	2021/22	2020/21
EDV-Hardware	2'763	4'145
Möbiliar und Einrichtungen	3'950	8'843
Büromaschinen, Kommunikationssysteme	49'508	71'653
TV-Produktion/HiToKa	187'587	172'808
Anwendungssoftware	314'224	310'732
Beteiligungen	101'946	-
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	659'977	568'181

NEUTRALER ERFOLG (AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER, PERIODENFREMDER)**2021/22****2020/21**

Verschiedene periodenfremde Erträge	2'044'985	732'511
Bereinigungen aus Vorjahren	189'327	-
TOTAL NEUTRALER ERTRAG	2'234'312	732'511
Verschiedene periodenfremde Aufwände	63'107	464'291
Bereinigungen aus Vorjahren	1'213'017	-
Solidarität Ukraine	14'281	-
TOTAL NEUTRALER AUFWAND	1'290'405	464'291

Direkte Steuern

Die im Geschäftsjahr 2021/22 erfassten Steuern von TCHF 4 betreffen nur die Kapitalsteuern. Mit Jahresabschluss 2021/22 konnten nun sämtliche Verlustvorträge aus der Vergangenheit steuerlich verrechnet werden und entsprechend dem positiven Ergebnis wurde eine Rückstellung gebildet.

WEITERE ANGABEN**31.05.2022****31.05.2021**

Ausstehende Leasingsverbindlichkeiten (Es bestehen zwei Leasingsverträge für Ford-Fahrzeuge - Vorjahr drei Leasingsverträge)	13'902	20'404
Ausstehende Mietverbindlichkeiten (Fester Mietvertrag mit einer Laufzeit bis 31.03.2020 - Option, auf fixe 5-jährige Verlängerung, wurde nicht wahrgenommen)	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Zürich Versicherungsgesellschaft) (Sammelstiftung Vita)	290'614	249'021
Nettoauflösung stiller Reserven (Es bestehen keine stillen Reserven)	-	-

Eventualverbindlichkeiten

Aufgrund der immer noch anhaltenden und unsicheren Covid-19-Pandemie Situation sowie dem Ausbruch des Ukraine-Krieges wurde den zum Zeitpunkt des Jahresabschluss 2021/22 bekannten Risiken Rechnung getragen mit den erforderlichen Abgrenzungs- sowie Rückstellungsbuchungen. Der Verwaltungsrat hat den Ausgang bestehender Rechtsstreitigkeiten beurteilt. Rückstellungen wurden in der Höhe des zur Zeit abschätzbaren Risikos gebildet. Aus heutiger Sicht sind zur Zeit keine weiteren Verbindlichkeiten zu erwarten.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Mitarbeitende lag im Jahresdurchschnitt 2021/22 bei 53, was 46.1 Vollzeitstellen entspricht (Vorjahr: 53, bzw. 47.6 Voll-Zeitstellen).

Entschädigungen

Die Höhe der Verwaltungsratshonorare wird durch die Generalversammlung der SIHF festgelegt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/22 wurden folgende Verwaltungsratshonorare durch die SIHF bezahlt:

NAME	FUNKTION	HONORAR CHF	PAUSCHALSPESEN CHF	ZUGEHÖRIGKEIT
Michael Rindlisbacher	VRP	90'000	30'000	Leistungssport
Marc-Anthony Anner	Vize	60'000	20'000	Regio League WS
Gian Kämpf	VR	10'500	4'500	Leistungssport
Peter Zahner	VR	10'500	4'500	Leistungssport
Martin Affolter	VR	10'500	4'500	Regio League ZS
Erwin Füllemann	VR	10'500	4'500	Regio League OS
Total		192'000	68'000	

Die Gesamtvergütung an die Geschäftsleitung betrug im Geschäftsjahr 2021/22 TCHF 1'110 (Vorjahr TCHF 1'221).

Revisionsstelle

Die Bättig Treuhand AG, Luzern, wurde am 23. September 2004 von der Generalversammlung als Revisionsstelle gewählt und anschliessend jährlich wiedergewählt. Das Revisionshonorar für das Geschäftsjahr 2021/22 wird auf rund TCHF 20 exkl. MwSt geschätzt. Weitere Dienstleistungen wurden von der Bättig Treuhand AG nicht bezogen.

Nahestehende Personen/Organisationen

Als nahestehende Personen gelten für das Berichtsjahr:

- Top8-Gönnervereinigung
- Pat Schafhauser-Stiftung
- Fondation Raimonde & Jacques Plante
- Organising Committee 2026 IIHF Ice Hockey World Championship AG
- Organising Committee 2020 IIHF Ice Hockey World Championship AG in Liquidation
- IIHF International Ice Hockey Federation
- Champions Hockey League (CHL) AG
- National League AG
- Swiss League AG

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN/ORGANISATIONEN**2021/22****2020/21**

Einnahmen von Top-8 - Gönnervereinigung für die Nachwuchsförderung	145'800	157'500
Einnahmen von Pat Schafhauser-Stiftung für Kostenbeteiligung Erst-Hilfe-Kurs	-	8'616
Einnahmen von Fondation Raimonde & Jacques Plante – Förderungsbeiträge für Torhüter	10'000	10'000

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Trotz Lockerungen und Normalisierung des Alltages ist die Pandemie-Lage jedoch weiterhin fragil und unsicher. Zusätzliche Unsicherheiten entstanden mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges im Februar 2022, dessen Auswirkungen ebenfalls äusserst schwer zu beurteilen sind. Diese Umstände veranlasst wiederum den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung, die Auswirkungen dieser aussergewöhnlichen Situationen auf die Geschäftstätigkeit der SIHF neu zu beurteilen. Auf der Grundlage dieser Beurteilung wurden die wesentlichen Auswirkungen dieser Ereignisse nach dem Bilanzstichtag auf die Liquidität, die Bewertung ihrer Vermögenswerte, die Vollständigkeit ihrer Verbindlichkeiten und ihre Fortführungsfähigkeit bis mindestens ein Jahr nach der Abnahme der Jahresrechnung 31.05.2022 analysiert. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf die SIHF ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Fähigkeit der Fortführung der Verbandstätigkeit aus heutiger Sicht für die Saison 2022/23 gegeben ist.

REVISIONSBERICHT[Download Revisionsbericht 2021–2022](#)



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Swiss Ice Hockey Federation
Flughofstrasse 50
CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 44 306 50 50
info@sihfch
www.sihfch

Redaktion: Thomas Hobi

Fotos: Swiss Ice Hockey Federation (SIHF), Hockey Hall of Fame (HHOF)/International Ice Hockey Federation (IIHF), Keystone, Jonathan Vallat, Marc Furrer, Andreas von Gunten

Layout, Konzept und Umsetzung:
Stilecht Andreas Panzer

Übersetzung: Syntax Übersetzungen AG

Dieser Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Französisch. Für den Jahresbericht und die Jahresrechnung ist die deutsche Fassung verbindlich.